

9. ANHANG

9.1. VEGETATIONSÖKOLOGISCHE LANDSCHAFTSANALYSE

9.1.1. Verwendete Karten und Luftbilder

Technische Regionalkarte (Carta Tecnica Regionale, CTR)

Die digitale Ausgabe der technischen Karte der Region Piemont „Carta Tecnica Regionale“ (CTR), 1994 (auf der Basis von Luftbildaufnahmen von 1991), Gauss-Boaga-Projektion, diente als Grundlage für sämtliche in Arc View (Version 3.1.) erstellten Karten hinsichtlich der Siedlungsstruktur, des Gewässer- und Wegenetzes, des Höhenprofils oder kommunaler Grenzen. Untersuchungsgebiet Premosello-Val Grande: Cicogna (Nr. 052140), Pizzo Tignolino (Nr. 052090), Premosello Chiovenda (Nr. 052130), Vogogna (Nr. 051160), Ornavasso (Nr. 073010), Rumianca (Nr. 072040). Untersuchungsgebiet Oberes Stronatal: C.no Scarpignano (Nr. 072030), Rumianca (Nr. 072040), Rimella (Nr. 072070), Massiola (Nr. 072080).

Dieselben Kartenblätter lagen auch in gedruckter Form im Maßstab 1:10 000 vor, wobei die zu Grunde liegenden Luftbilder von 1991 als Orthofotokarte auf der Rückseite dieser Karten enthalten sind. Beide Karten verfügen über das Gauss-Boaga-Gitternetz und Markierungen der Mercatorprojektion am Kartenrand. Diese Orthofotokarten wurden als Grundlage für eine erste, grobe Abgrenzung der verschiedenen Vegetationsformen im Rahmen der Vegetationskartierung verwendet.

Italienische Landeskarte (Carta d'Italia)

Die topographische Karte „Carta d'Italia“ des militärgeographischen Instituts (Istituto Geografico Militare, Firenze) lieferte im Maßstab 1:25 000 wichtige historische Informationen, z. B. zum historischen Wegenetz. Kartenblätter: Premosello Chiovenda (15 II S.E.), Villadossola (15 II S.O.), Monte Zeda (16 II S.O.), Ornavasso (30 I N.E.), Rumianca (30 I N.O.) und Sabbia (30 I S.O.). Die Karten basieren auf Kartierungen der Jahre 1935-1939. Einzelne Blätter wurden 1971 auf der Grundlage von Luftbildern des Jahres 1970 aktualisiert. Die Karten liegen in der transversalen Mercatorprojektion (U.T.M., ED 1950) vor.

Schweizerische Nationalkarte (Carta nazionale delle Svizzera)

Zur Orientierung diente neben der italienischen Landeskarte die schweizerische Nationalkarte (Blatt 285, Domodossola) im Maßstab 1:50 000.

Geologische Karte (Carta geologica d'Italia)

Als geologische Karte wurde die „Carta geologica d'Italia“ des Servizio Geologico d'Italia im Maßstab 1:100 000 verwendet. Sie nutzt als Kartenbasis die topographische Karte des Istituto geografico militare und beruht auf einer Kartierung im Maßstab 1:25 000. Die Karte stammt aus dem Jahr 1927 und wurde 1958 reproduziert. Die Untersuchungsgebiete werden durch die Blätter 30 (Varallo) und 15 (Domodossola) abgedeckt.

Luftbilder

Da es im Rahmen des Forschungsprojekts nicht möglich war, eine eigene Befliegung durchzuführen, musste auf vorhandenes Luftbildmaterial zurückgegriffen werden. Außerdem wurde sowohl bei der Region Piemont als auch beim militärgeographischen Institut nach historischen Luftbildern recherchiert, um Zeitreihen der Vegetationsentwicklung zu erstellen. Gesucht wurde nach möglichst alten Luftbildern aus niedriger Flughöhe in optimaler Qualität. Voraussetzung hierfür war, dass es sich um Senkrechtaufnahmen handelte, die stereoskopisch betrachtet werden können. Die dreidimensionale Ansicht des alpinen Geländes erleichtert die Interpretation der Luftbilder bezüglich der Abgrenzung von Vegetationsstrukturen. Es wurden folgende Luftbildreihen verwendet:

- Schwarzweiß-Luftbilder von 1954 des Istituto Geographico Militare, Florenz; Befliegung am 16. 09. 1954; Maßstab ca. 1:53 000. Premosello-Val Grande: Nr. 3930-3933. Oberes Stronatal: Nr. 4099-4101
- Schwarzweiß-Luftbilder von 1970 des Istituto Geographico militare, Florenz; Befliegung am 11. 09. 1970; Flughöhe 4300 m; Maßstab ca. 1: 23 700. Premosello-Val Grande: Serie XLIII, Nr. 875-878 und 835-840. Oberes Stronatal: Serie XXX, Nr. 161-167, 208-215 und 329-330
- Infrarot-Luftbilder von 1992 des Istituto Geographico Militare, Florenz, Befliegung am 03. 09. 1992; Flughöhe 7616 m; Maßstab ca. 1: 40 600. Premosello-Val Grande: Serie 30B, Nr. 875-876. Oberes Stronatal: Serie 31B, Nr. 1121-1125

9.1.2. Interpretationsschlüssel für die Orthofotokarten

Tab. 9.1-1: Interpretationsschlüssel für die Orthofotokarten

Kartiereinheit	Grauton	Deckung	Textur	Stereoeffekt
Kastanienselve	dunkelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	grauer Grund mit regelmäßig dunklen Flecken	ausgeprägt durch stark hervortretende, große, kugelförmige Kronen unterschiedlicher Größe
lichte Kastanienselve	hell- dunkelgrau	30-70%, Boden deutlich sichtbar	hellgrauer Grund mit regelmäßig dunklen Flecken	ausgeprägter Stereoeffekt, große, kugelige Baumkronen deutlich vom hellen Grund abgesetzt
Kastanienwald	mittel-dunkelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	mittelgrauer Grund mit unregelmäßig dunklen Flecken	ausgeprägt, kleine, herausragende Kronen auf grauem Grund
lichter Kastanienwald	hell-mittelgrau	30-70%, Boden deutlich sichtbar	grobgefleckt; sehr heller Grund (Boden) mit unregelmäßig mittelgrauen Flecken	sehr unregelmäßig; von engem Kronenschluss bis zu freistehenden Bäumen
Buchenwald	mittel- bis dunkelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	dunkelgrauer Grund mit regelmäßig dunklen Tupfen	ausgeprägt durch deutlich sichtbare kugelförmige Baumkronen
lichter Buchenwald	hell- dunkelgrau	30-70%, Boden deutlich sichtbar	variabel, je nach Dichte, dunkle Tupfen auf hellem Grund	ausgeprägter Stereoeffekt, kugelige Baumkronen deutlich abgesetzt vom hellen Grund
Buchen-Tannenwald	dunkelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	grauer Grund mit regelmäßig grauen Flecken, unregelmäßig getupft	geschlossenes Kronendach mit bewegter Oberfläche, Tannen mit kegel- und sternförmigen Kronen, Buchen mit kugeligen Kronen
lichter Buchen-Tannenwald	dunkelgrau und hellgrau	30-70%, Boden deutlich sichtbar	unregelmäßig gepunktet	deutlicher Stereoeffekt
Gebüsch	mittelgrau bis dunkelgrau	Deckung 70-100%, Boden kaum sichtbar	dunkle Tupfen auf dunklem Grund, gleichmäßig körnig	ausgeprägt durch Buschkronen auffallend einheitlicher Höhe
Zwergstrauchheiden	mittelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	dunkle feine punktförmige Tupfen auf etwas hellerem Grund	sehr schwach ausgeprägter leichter Stereoeffekt
verbuschendes Grasland	hellgrau bis dunkelgrau	Grasland und Gebüsch je mit Anteilen von 30-70%; Boden deutlich sichtbar	dunkle Tupfen auf hellem Grund oder Punktmuster hell-dunkel tupfig, deutliche Kontraste	deutlicher Stereoeffekt der Büsche unterschiedlicher Höhe
Zwergstrauchreiches Grasland	hellgrau bis mittelgrau	50-100% teilweise mit Felsflächen durchsetzt	dunkle und helle Flächen mosaikartig vermischt oder dunkle Punkte auf hellem Grund	sehr schwach ausgeprägt bei Zwergsträuchern
Grasland	hellgrau	50-100% teilweise mit Felsflächen durchsetzt	je nach Grasanteil gleichmäßige, feinkörnige Textur mit geringen Kontrasten	kein Stereoeffekt erkennbar
Felsheiden	mittelgrau bis hellgrau	Fels mit Heideanteil bis 50%	Fels unregelmäßig fein bis grobkörnig, feinkörnige, kontrastierende Bänder im Fels	Felskanten stereoskopisch deutlich sichtbar; schwacher Stereoeffekt der Grasheiden
Geröll und Fels	sehr hell		unregelmäßig fein bis grobkörnig, geringe Kontraste	ausgeprägter Stereoeffekt bei Felsformen, vager bei Blockschutt

9.1.3. Interpretationsschlüssel für die Luftbildreihe am Fallbeispiel Alpe Foscaldina

Tab. 4.2-3: Interpretationsschlüssel für die Luftbildreihe am Fallbeispiel Alpe Foscaldina

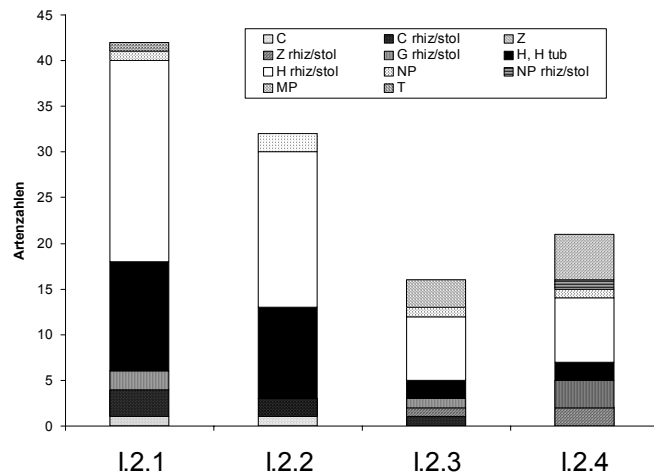
Kartiereinheit	Vegetationstyp	Grauton	Deckung	Textur	Stereoeffekt	Form
Wald	Buchenwald	dunkelgrau	70-100%, Boden kaum sichtbar	dunkelgrauer Grund mit re- gelmäßig dunklen Flecken durch Baumkronen	ausgeprägt durch deutlich sichtbare kugel- förmige Baum- kronen	geschlossene Bestände
lichter Wald	lichter Bu- chenwald	hellgrau bis dunkelgrau	Wald und Grasland je mit An- teilen von 30 bis 70%, Boden deutlich sichtbar	dunkle Tupfen auf hellerem Grund (Gras- land)	ausgeprägt durch deutlich sichtbare kugel- förmige Baum- kronen auf ruhi- gen feinkörni- gen Grasflächen	unregelmäßige, lockere Be- stände von un- terschiedlicher Größe und Form, mit flie- benden Über- gängen
Gebüsch	Buchen- /Mehlbeer -oder Grünerlen- gebüsch	mittelgrau bis dunkel- grau	Deckung 70 bis 100%, Boden kaum sichtbar	dunkle Tupfen auf dunklem Grund, gleich- mäßig körnig	deutlich aus- geprägt durch Busch-kronen auffallend einheitlicher Höhe	geschlossene Bestände
Mosaikstruktur Buchenwald/ Gebüsch	Mosaik aus lichem Bu- chenwald und Gebüsch	dunkelgrau	Deckung 70 bis 100%, Boden kaum sichtbar	dunkle Tupfen auf gleichmäßig getupftem dunklem Grund, mosaikartige Ausprägung	deutlich ausgeprägt, unterschied- liche Höhe der Baum- und Buschkronen deutlich sichtbar	geschlossene Bestände, in sich mosaikartig
verbuschendes Grasland	Mosaik aus Grasland und Buchen- /Mehlbeer- oder Grünerlengen- büsch	hellgrau bis dunkelgrau	Grasland und Gebüsch je mit Ante- ilen von 30 bis 70% Deckung, Boden deutlich sichtbar	dunkle Tupfen auf hellem Grund oder Punktmuster hell-dunkel tupfig, deutliche Kontraste	deutlicher Ste- reoeffekt der Büsche mit un- terschiedlicher Höhe	sehr unregelmä- ßige Bestände mit fließenden Übergängen zu anderen Vege- tationsformen
zwergrausch- reiches Grasland	Mosaik aus subalpinem Grasland/Alpen- rosen-/ Zwerg- strauschheiden	hellgrau bis mittelgrau	je 30 bis 60%	dunkle und helle Flächen mosaikartig vermischt bzw. dunkle Punkte auf hellem Grund	sehr schwach ausgeprägt bei Zwergsträu- chern	unregelmäßig mit fließenden Übergängen zu Grasland
Grasland	subalpines Grasland	hellgrau	50 bis 100% teilweise mit Felsflächen durchsetzt	je nach Grasan- teil gleichmä- ßige, feinkör- nige Textur mit geringen Kon- trasten	kein Ste- reoeffekt er- kennbar	unregelmäßig, mit fließenden Übergängen zu zwergrausch- reichem Gras- land

9.1.4. Kartierebenen und –einheiten im Untersuchungsgebiet Premosello-Val Grande

Tab. 9.1-2: Kartierebenen und –einheiten im Untersuchungsgebiet Premosello-Val Grande

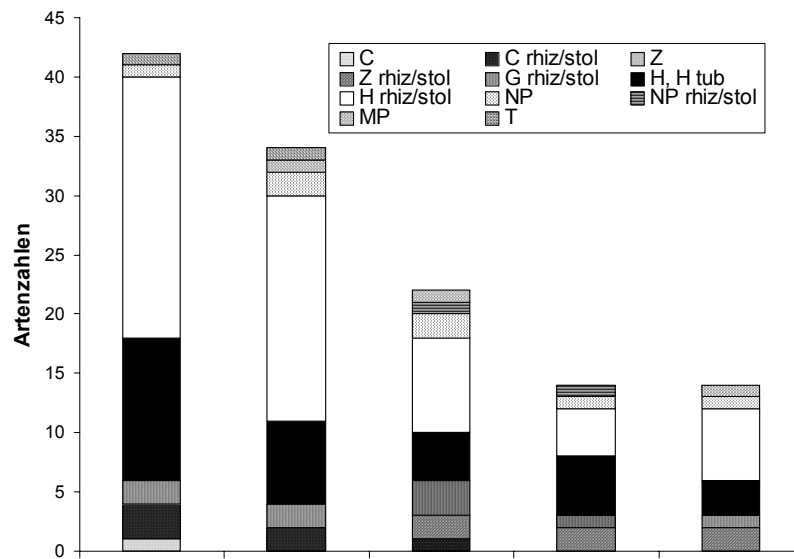
Vegetationstypen	Deckung und Höhe
Wälder	
Kastanienselve, dicht; Laubmischwald, dicht; Kastanienstockausschlagswald, dicht; Buchenstockausschlagswald, dicht; Buchen-Tannenwald, hoher Bestand; Buchen-Kastanienstockausschlagswald, dicht	70 – 100% Kronenschluss, Höhe größer 5m
Buchen-Tannenwald, niederer Bestand	70 – 100% Kronenschluss, Höhe kleiner 7m
Kastanienselve, licht; Laubmischwald, licht; Birkenwald, licht; Eichenwald, licht; Eschenwald, licht; Kastanienstockausschlagswald, licht; Buchenstockausschlagswald, licht; Buchen-Kastanienstockausschlagswald, licht	30 – 70% Kronenschluss, Boden im Luftbild sichtbar, Höhe größer 5m
Gebüsche	
Adlerfarn-Ginstergebüsch; Adlerfarn-Ginstergebüsch, haselreich; Adlerfarn-Himbeergebüsch; Haselgebüsch; Alpenrosen-Grünerlengebüsch; Alpenrosen-Grünerlengebüsch, legföhrenreich; Alpenrosen-Grünerlengebüsch, vogelbeerreich	Deckung 70 – 100%, Höhe kleiner 5m
Grasland	
genutztes Grasland; verbrachtes Grasland; verbrachtes Grasland mit Laubbäumen	Deckung 70 – 100%, teilweise mit Felsen durchsetzt
Mosaikstrukturen	
verbrachtes Grasland/ Adlerfarn-Ginstergebüsch;	Einzelne Vegetationstypen mit 30-40% Deckung. In mosaikartigen Strukturen Höhen und Deckungen variabel
verbrachtes Grasland/ Zwergstrauchheide;	
verbrachtes Grasland/ Alpenrosen-Grünerlengebüsch;	
Adlerfarn-Ginstergebüsch/Laubmischwald;	
Adlerfarn-Ginstergebüsch/ Buchen-Kastanien-Stockausschlagswald;	
Alpenrosen-Grünerlengebüsch, legföhrenreich/ Buchen-Tannenwald, niederer Bestand;	
Alpenrosen-Grünerlengebüsch, vogelbeerreich/ Buchen-Tannenwald, niederer Bestand;	
Alpenrosen-Grünerlengebüsch/Buchenstockausschlagswald;	
Alpenrosen-Grünerlengebüsch/Laubmischwald;	
Adlerfarn-Ginstergebüsch/Kastanienstockausschlagswald;	
Kastanienstockausschlagswald/ Adlerfarn-Ginstergebüsch;	
Laubmischwald/ Adlerfarn-Ginstergebüsch;	
Buchenstockausschlagswald/Alpenrosen-Grünerlengebüsch	
Felsfluren	
Blockhalde; Blockhalde mit Buche; Blockhalde mit Kastanie; Felsheide; Felsheide mit Adlerfarn-Ginstergebüsch; Felsheide mit Alpenrosen-Grünerlengebüsch; Felsheide mit Kastanie; Felsheide mit Laubbäumen; Felsheide mit Legföhren; Felsfläche; Bachgeröll	Felsheiden: Deckung des Graslandes im Fels bis zu 50% Bäume und Sträucher 10 - 30% Deckung, variable Höhen
Sonderstrukturen:	
Vogelkirschgruppe; Nitrophytenflur; Siedlung; siedlungsnaher Sukzessionskomplex	

9.1.5. Weitere Graphiken und Tabellen zu den Transektaufnahmen



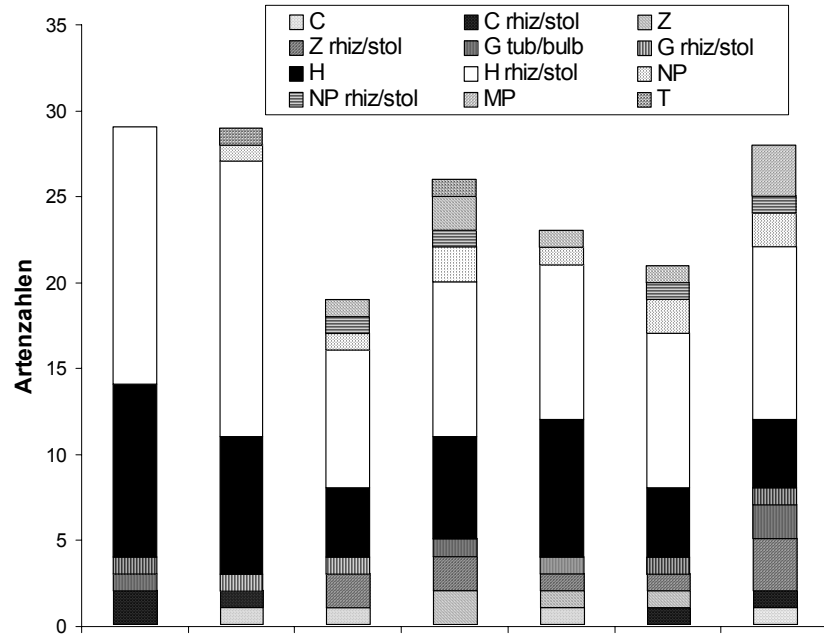
Transektpunkte:	I.2.1	I.2.2	I.2.3	I.2.4
Achillea millefolium				
Carex pilulifera				
Galium verum				
Sanguisorba minor				
Alchemilla vulgaris				
Carex fritschii				
Cruciata glabra				
Rumex acetosa				
Vincetoxicum hirsutinaria				
Anthoxanthum odoratum				
Pteridium aquilinum				
Rubus idaeus				
Cytisus scoparius				
Höhe Strauch		1,0	2,0	2,0
Höhe Kraut	0,2	0,4	0,3	0,4
Deckung Strauch		40	80	70
Deckung Kraut	95	70	50	50
Deckungsgrade:				
	5	4	3	2
				1 + r

Abb. 9.1-1: Transekt I.2, Alpe Lagarasc



Transektpunkte:	I.3.1	I.3.2	I.3.3	I.3.4	I.3.5
Carex pilulifera					
Achillea millefolium					
Cruciata glabra					
Galium verum					
Sanguisorba minor					
Rumex acetosa					
Carex fritschii					
Anthoxanthum odoratum					
Pteridium aquilinum					
Calluna vulgaris					
Vaccinium myrtillus					
Cytisus scoparius					
Höhe Strauch		1,0	1,0	0,8	0,6
Höhe Kraut	0,2	0,3	0,4	0,3	0,3
Deckung Strauch		30	50	80	20
Deckung Kraut	95	70	60	70	80
Deckungsgrade:					

Abb. 9.1-2: Transekt I.3, Alpe Lagarasc



Transektpunkte:	II.1.1	II.1.2	II.1.3	II.1.4	II.1.5	II.1.6	II.1.7
Chaerophyllum hirsutum							
Cruciata glabra							
Dactylis glomerata							
Festuca rubra							
Galium album							
Festuca ovina							
Brachypodium pinnatum							
Calluna vulgaris							
Pteridium aquilinum							
Cytisus scoparius							
Höhe Strauch			1,0	0,5	0,6	1,5	0,7
Höhe Kraut	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
Deckung Strauch			30	10	70	80	80
Deckung Kraut	100	100	90	70	70	80	60
Deckungsgrade:							

Abb. 9.1-3: Transekt II.1, Alpe La Colla

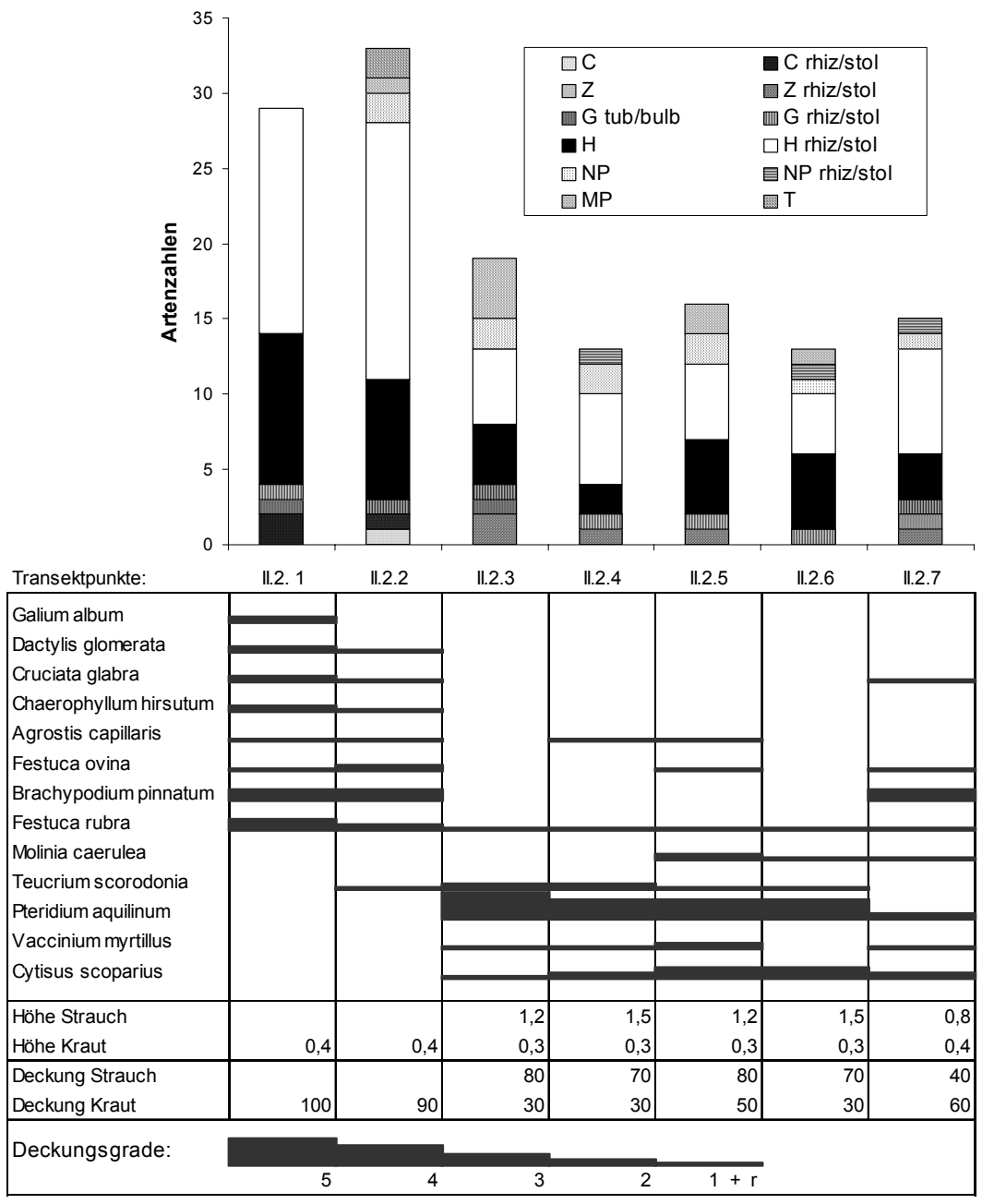
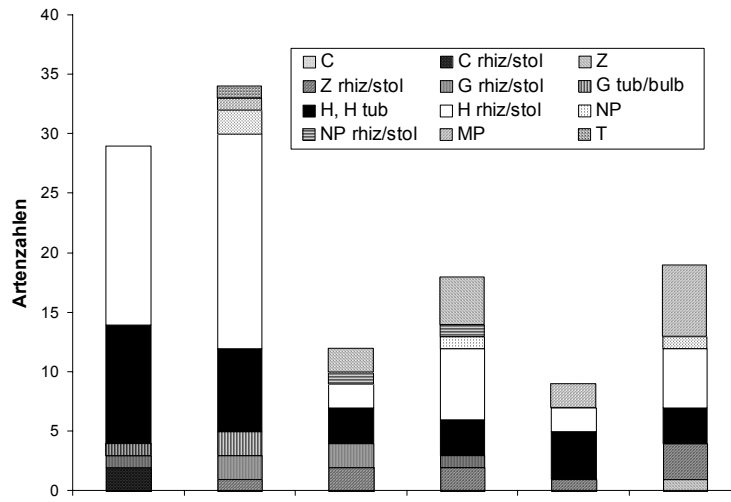
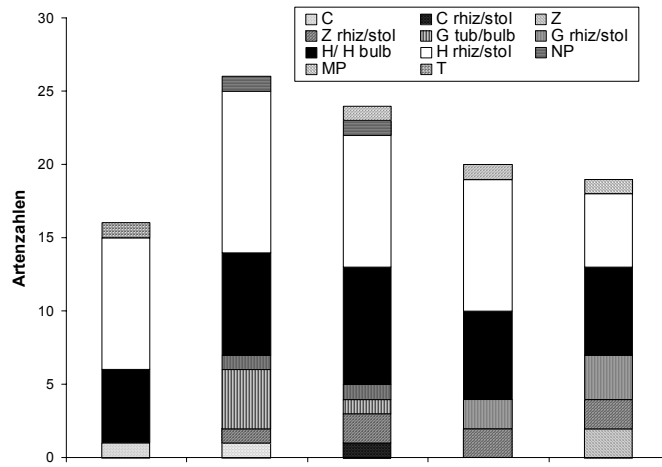


Abb. 9.1-4: Transekt II.2, Alpe La Colla



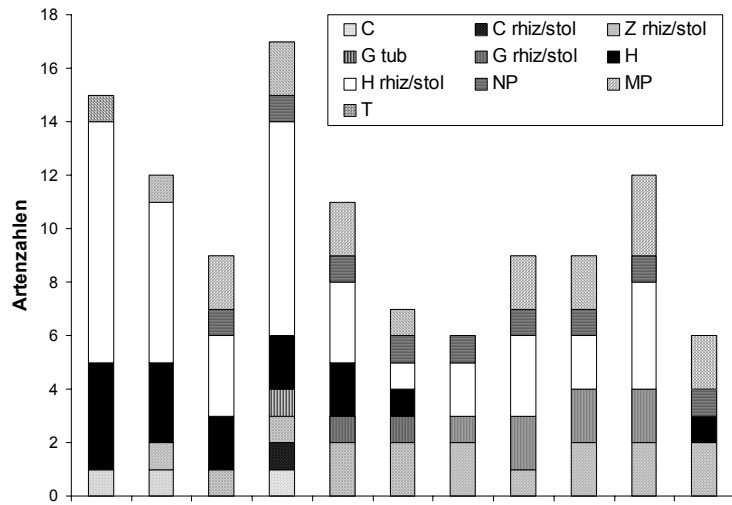
Transektpunkte:	II.3.1	II.3.2	II.3.3	II.3.4	II.3.5	II.3.6
Dactylis glomerata						
Galium album						
Cruciata glabra						
Brachypodium pinnatum						
Festuca rubra						
Chaerophyllum hirsutum						
Luzula nivea						
Calamagrostis arundinacea						
Avenella flexuosa						
Rubus idaeus						
Rubus fruticosus agg.						
Vaccinium myrtillus						
Alnus viridis						
Betula pendula						
Sorbus aria						
Fagus sylvatica						
Höhe Baum			15,0		15,0	4,0
Höhe Strauch		0,6		2,0		1,5
Höhe Kraut	0,4	0,4	0,2	0,6	0,3	0,5
Deckung Baum			70		60	30
Deckung Strauch		10		50		40
Deckung Kraut	100	90	5	80	10	80
Deckungsgrade:						

Abb. 9.1-5: Transekt II.3, Alpe La Colla



Transektpunkte	III.2.1	III.2.2	III.2.3	III.2.4	III.2.5
Chenopodium bonus-henricus					
Peucedanum ostruthium					
Festuca varia					
Chaerophyllum hirsutum					
Festuca rubra					
Alchemilla alpina					
Nardus stricta					
Phleum rhaeticum					
Polygonatum verticillatum					
Paradisea liliastrum					
Vaccinium myrtillus					
Avenella flexuosa					
Potentilla erecta					
Ranunculus montanus					
Calluna vulgaris					
Rhododendron ferrugineum					
Alnus viridis					
Höhe Strauch					1,5
Höhe Kraut	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Deckung Strauch					5
Deckung Kraut	90	100	90	90	80
Deckungsgrade:					

Abb. 9.1-6: Transekt III.2, Alpe della Colma



Transektpunkte:	III.3.1	III.3.2	III.3.3	III.3.4	III.3.5	III.3.6	III.3.7	III.3.8	III.3.9	III.3.10	III.3.11
Chenopodium bonus-henricus											
Peucedanum ostruthium											
Ranunculus montanus											
Festuca rubra											
Phleum rhaeticum											
Rumex alpestris											
Urtica dioica											
Veronica urticifolia											
Calamagrostis arundinacea											
Viola biflora											
Dryopteris filix-mas											
Phegopteris connectilis											
Athyrium filix-femina											
Agrostis schraderiana											
Vaccinium myrtillus											
Rhododendron ferrugineum											
Rubus idaeus											
Alnus viridis											
Sorbus aucuparia											
Salix appendiculata											
Sorbus aria											
Fagus sylvatica											
Höhe Baum										4,0	5,0
Höhe Strauch		1,5	3,0	4,0	3,0	2,5		3,0	2,0	1,5	
Höhe Kraut	0,4	0,6	0,7	0,4	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,1
Deckung Baum										60	70
Deckung Strauch		20	70	60	40	30		60	30	30	
Deckung Kraut	90	90	40	50	90	90	90	70	80	60	30
Deckungsgrade:											
	5	4	3	2	1+r						

Abb. 9.1-7: Transekt III.3, Alpe della Colma

Tab. 9.1-3: Vegetationstabelle zu Transekt I.1/I.2/I.3, Alpe Lagarasc

Transekt I.1/I.2/I.3, Alpe Lagarasc, Aufnahme datum: 02.06.2000

LF (Lebensform), WF (Wuchsform), S (Speicher), A (Ausläufer)

Punkt	LF	WF	S	A	1.1-3.1	1.1.2	1.1.3	1.1.4	1.1.5	1.1.6	1.2.2	1.2.3	1.2.4	1.3.2	1.3.3	1.3.4	1.3.5
					1050	1070	1100	1140	1170	1210	1070	1100	1140	1070	1100	1130	1160
Exposition					SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW
Inklination [°]					45	40	40	40	40	40	45	45	44	40	40	30	30
Strauchschicht																	
Deckung [%]						30	80	30	80	95	40	80	70	30	50	80	20
Höhe [m]						1	1,5	0,6	2	2,5	1	2	2	1	1	0,8	0,6
Krautschicht																	
Deckung [%]					95	75	40	90	40	20	70	50	50	70	60	70	60
Höhe [m]					0,2	0,25	0,25	0,2	0,5	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Veronica teucrium	C	scap			r						r						
Thymus pulegioides	C	caesp	stol	o		r			+						+		
Origanum vulgare	C	caesp	stol	u	1	+					1						
Cerastium fontanum	C	scap	rhiz		r						r						
Cerastium arvense	C	scap	stol	o								+					
Veronica officinalis	C	scap	stol	o	1									+			
Veronica chamaedrys	C	scap	stol	u											+		
Polygala chamaebuxus																	
	Z	caesp							+								
Calluna vulgaris	Z	caesp	stol	u			2	4							2	1	3
Vaccinium myrtillus	Z	caesp	stol	u			1	1	2	+			+		1	2	1
Rubus idaeus	Z	scap	rhiz	stol	u				+	1		2	+				
Phegopteris connectilis																	
	G	caesp	rhiz										+				
Pteridium aquilinum	G	caesp	rhiz				2	2	2	2		2			2	2	2
Convallaria majalis	G	ros	rhiz	stol	u										+		
Anemone nemorosa	G	sem	rhiz										+				
Polygonatum odoratum	G	scap	rhiz		r									+	+		
Polygonatum verticillatum	G	scap	rhiz		r										r		
Majanthemum bifolium	G	scap	rhiz	stol	u								+				
Anthoxanthum odoratum																	
	H	caesp			2	2		1	1	+	2	1	2	1			+
Avenella flexuosa	H	caesp															+
Carex fritschii	H	caesp			+	2		+			2			3	2		
Carex pilulifera	H	caesp			2						1						+
Dactylis glomerata	H	caesp			1	+											+
Festuca ovina	H	caesp				1	1		1		+				1		
Festuca pratensis	H	caesp				1					1						
Festuca varia	H	caesp					2	1	1			+			1		+
Molinia arundinacea	H	caesp					r	1		+					+	2	1
Nardus stricta	H	caesp						1									
Trisetum flavescens	H	caesp			1	1					1						
Dryopteris filix-mas	H	ros											+				
Plantago lanceolata	H	ros			+												
Alchemilla vulgaris	H	sem			2						1						
Cardaminopsis halleri	H	sem			1												
Hieracium murorum	H	sem					+		+	+						r	
Sanguisorba minor	H	sem			2	1					+						+
Ranunculus bulbosus	H	sem	tub		1						+						+
Agrimonia eupatoria	H	scap			1												
Galium verum	H	scap			2	1					1						+
Prenanthes purpurea	H	scap															+
Trifolium nivale																	
	H	caesp	rhiz								r						
Trifolium pratense	H	caesp	rhiz		1												
Lotus delortii	H	caesp	rhiz		1						1						+
Potentilla erecta	H	caesp	rhiz		r						+	+	+		+	+	+
Briza media	H	caesp	stol	o	1	1					+						+
Festuca rubra	H	caesp	stol	u	1	2		1			+						+
Luzula campestris	H	caesp	stol	u	1	+					+						+
Luzula nivea	H	caesp	stol	u												+	
Poa pratensis	H	caesp	stol	u	1	1					1			1			
Viola reichenbachiana	H	caesp					+		r								
Brachypodium pinnatum	H	caesp	rhiz	stol	u	1	2				1			1			
Leontodon hispidus	H	ros	rhiz		1	1					+						+
Hieracium pilosella	H	ros	stol	o											r		
Phyteuma betonicifolium	H	sem	rhiz		1	2	1	1			1	+	+	+	1	+	+
Anthericum liliago	H	sem	rhiz														+
Carduus defloratus	H	sem	rhiz		r	+					r						+
Geranium sylvaticum	H	sem	rhiz														+
Rumex acetosa	H	sem	rhiz		2	1							1	+	+		+
Silene rupestris	H	sem	rhiz												r		+
Stachys officinalis	H	sem	rhiz		+												
Tragopogon pratensis	H	sem	rhiz			+											
Fragaria vesca	H	sem	stol	o			+			r	r	+	+	+			
Campanula rotundifolia	H	sem	rhiz	stol	u	+											+
Salvia pratensis	H	sem	rhiz	stol	u	+											
Silene nutans	H	sem	rhiz	stol	u	+	+	+									
Myzels muralis	H	scap	rhiz													+	
Solidago virgaurea	H	scap	rhiz				+										+
Cruciata glabra	H	scap	stol	o	2	1			1	+	+	+	+				
Teucrium scorodonia	H	scap	stol	o			2	+	1	+		1	+		1	+	+
Leucanthemum vulgare	H	scap	stol	u	r												
Vincetoxicum hirundinaria	H	scap	stol	u	1	2	1	+	1	+	2		1	1		1	+
Achillea millefolium	H	scap	rhiz	stol	u	2	1				1						+
Euphorbia cyparissias	H	scap	rhiz	stol	u												+
Hypericum perforatum	H	scap	rhiz	stol	u		+										
Rumex scutatus	H	scap	rhiz	stol	u			+				1	1				
Silene vulgaris	H	scap	rhiz	stol	u	1	1				+	+					
Thalictrum minus	H	scap	rhiz	stol	o	1	1				+						+
Lathyrus linifolius	H	scand	stol	u		r											
Cytisus scoparius																	
	NP	caesp				3	5	3	5	5	3	5	4	3	3	4	2
Rosa canina	NP	caesp													r		
Rosa montana	NP	caesp			1	2	+	+			+						
Rubus fruticosus agg.																	
	NP	caesp	rhiz	stol	u				1	+			1		1	1	
Corylus avellana																	
	MP	caesp										r					
Juniperus communis																	
	MP	scap							r								
Betula pendula																	
	MP	scap					1	1	r			+	1		1		
Fagus sylvatica																	
	MP	scap					r						r				
Fraxinus excelsior																	
	MP	scap															r
Prunus avium																	
	MP	scap											r				
Salix caprea																	
	MP	scap					r	1				r					
Sorbus aria																	
	MP	scap					r					r					r
Viola tricolor																	
	I	sem			r	r								+			

Tab. 9.1-4: Vegetationstabelle zu Transekt II.1/II.2, Alpe La Colla – Alpe Corpic

Transekt II.1/II.2, Alpe La Colla - Alpe Corpic, Aufnahme datum: 29.06.2000

LF (Lebensform), WF (Wuchsform), S (Speicher), A (Ausläufer)

Punkt	II.1/2.1	II.1.2	II.1.3	II.1.4	II.1.5	II.1.6	II.1.7	II.2.2	II.2.3	II.2.4	II.2.5	II.2.6	II.2.7			
Höhe [m ü. NN]	1400	1370	1330	1310	1270	1240	1200	1370	1340	1310	1280	1260	1240			
Exposition		SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW			
Neigung [°]		50	50	40	40	40	40	50	40	50	40	40	50			
Strauchschicht			30	10	70	80	80		80	70	80	70	40			
Deckung [%]			1	0,5	0,6	1,5	0,7		1	1,5	1,2	1,5	0,8			
Höhe [m]																
Krautschicht		100	100	90	70	70	80	60	90	30	30	50	30	60		
Deckung [%]		0,4	0,35	0,45	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4		
Höhe [m]																
Polygala pedemontana	LF	WF	S	A												
Polygala vulgaris	C	caesp					r									
Veronica teucrium	C	caesp						r								
Thymus polytrichus	C	caesp	stol o	+	r											
Origanum vulgare	C	caesp	stol u					+								
Cerastium arvense	C	scap	stol o	+				r								
Polygala chamaebuxus	Z	caesp														
Genista germanica	Z	scap														
Helianthemum nummularium	Z	caesp	stol o		+											
Calluna vulgaris	Z	caesp	stol u													
Vaccinium myrtillus	Z	caesp	stol u			3	2									
Teucrium chamaedrys	Z	scap	stol u		+	1			1	+	2		+			
Rubus idaeus	Z	scap	rhiz stol u													
Platanthera chlorantha	G	sem tub														
Gymnadenia conopsea	G	scap tub				r										
Lilium bulbiferum	G	scap bulb		r												
Orobanchae rapum-genistae	G	scap bulb											r			
Pteridium aquilinum	G	caesp rhiz			3		5	3	5							
Paradisea liliastrum	G	scap rhiz		r	r					5	4	4	4	2		
Anthoxanthum odoratum	H	caesp				1	1	1	1							
Avenella flexuosa	H	caesp		1						+						
Carex fritschii	H	caesp			+						1					
Carex pallens	H	caesp							1							
Dactylis glomerata	H	caesp		2	+	1	+									
Festuca ovina	H	caesp		1	+	1	1	2	+	2			1			
Festuca pratensis	H	caesp		+												
Festuca varia	H	caesp		1							1	1				
Poa chaixii	H	caesp		1	+											
Poa violacea	H	caesp			+											
Luzula sudetica	H	caesp			+											
Molinia arundinacea	H	caesp					1				2	1	1			
Nardus stricta	H	caesp					+									
Phleum rhaeticum	H	caesp		+	+											
Sieglingia decumbens	H	caesp														
Galium album	H	scap		2												
Galium rubrum	H	scap		+												
Prenanthes purpurea	H	scap														
Seseli libanotis	H	scap										r				
Hieracium murorum	H	sem										r				
Phyteuma betonicifolium	H	sem		1	+	+	+	+	1	1		1	1			
Potentilla erecta	H	caesp rhiz			1					1		+	+			
Trifolium pratense	H	caesp rhiz			+											
Briza media	H	caesp stol o			+	+										
Festuca rubra	H	caesp stol u	3	1	+	1	1	1	1	2	1	+	1	+		
Luzula nivea	H	caesp stol u			+	+					+	+	1			
Viola canina	H	caesp stol u			r											
Brachypodium pinnatum	H	caesp rhiz stol u	3	3	2	1	+	4	1	3			3			
Arnica montana	H	ros rhiz		+	r											
Leontodon hispidus	H	ros rhiz			+											
Hieracium pilosella	H	ros stol o			+											
Ranunculus bulbosus	H	sem tub			+											
Anthericum liliago	H	sem rhiz								r						
Astrantia minor	H	sem rhiz			+					+						
Carduus defloratus	H	sem rhiz			+	+	+		+							
Rumex alpestris	H	sem rhiz			+	r				1						
Stachys officinalis	H	sem rhiz			r											
Fragaria vesca	H	sem stol o				+		+	1	1						
Silene nutans	H	sem rhiz stol u														
Campanula scheuchzeri	H	sem rhiz stol u														
Pimpinella major	H	scap rhiz														
Chaerophyllum hirsutum	H	scap rhiz		2												
Solidago virgaurea	H	scap rhiz		1												
Cruciata glabra	H	scap stol o		2												
Galium pumilum	H	scap stol o			+											
Teucrium scorodonia	H	scap stol o				1	+	1	1	1		+	2	2	+	1
Trifolium medium	H	scap stol u														
Vincetoxicum hirundinaria	H	scap stol u		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
Agrostis capillaris	H	scap stol u		1				+	1							
Clinopodium vulgare	H	scap stol u			+											
Hypericum montanum	H	scap stol u			r											
Leucanthemum vulgare	H	scap stol u														
Salvia glutinosa	H	scap stol u														
Achillea millefolium	H	scap rhiz stol u	1	+	+											
Euphorbia cyparissias	H	scap rhiz stol u														
Rumex scutatus	H	scap rhiz stol u														
Silene vulgaris	H	scap rhiz stol u		+	+											
Lathyrus pratensis	H	scand stol u		+												
Cytisus scoparius	NP	caesp				3	2	3	3	1						
Rosa canina	NP	caesp							r	r						
Rosa montana	NP	caesp			+											
Rubus fruticosus agg.	NP	caesp rhiz stol u				+	+		+	1						
Alnus viridis	MP	caesp														
Crataegus monogyna	MP	caesp					1									
Fraxinus excelsior	MP	scap						r	+	r						
Betula pendula	MP	scap			+											
Prunus avium	MP	scap														
Sorbus aria	MP	scap					r			r						
Viola tricolor	T	sem														
Rhinanthus glacialis	T	scap			+		+									

Tab. 9.1-6: Vegetationstabelle zu Transekt III.1/III.2, Alpe della Colma – Alpe Stavelli

Transekt III.1/III.2, Alpe della Colma - Alpe Stavelli, Aufnahme datum: 01.07.2000

LF (Lebensform), WF (Wuchsform), S (Speicher), A (Ausläufer)

Punkt	III.1/2.1 III.1.2 III.1.3 III.1.4 III.1.5 III.1.6 III.1.7 III.1.8 III.1.9 III.1.10 III.1.11 III.1.12 III.2.2 III.2.3 III.2.4 III.2.5																				
	1720	1690	1660	1630	1600	1590	1570	1550	1520	1480	1460	1450	1700	1660	1640	1600					
Höhe [m ü. NN]																					
Exposition	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW					
Neigung [°]	60	50	50	30	40	40	10	40	60	40	10	60	60	60	50						
Baumschicht																					
Deckung [%]													90								
Höhe [m]													10								
Strauchschicht																					
Deckung [%]														30	30	50	50	50		5	
Höhe [m]														2	2,5	1,5	2	2		2	5
Krautschicht																					
Deckung [%]	90	90	80	90	60	60	70	90	90	90	80	1	100	90	90	80					
Höhe [m]	0,4	0,3	0,4	0,5	0,3	0,6	0,6	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4					
Veronica chamaedrys	LF C	WF scap	S	A																	
Thymus polytrichus	C	caesp	stol o		1											+					
Sempervivum montanum	C	sem	stol o									r				r					
Chamaecytisus hirsutus	Z	caesp			1											1					
Polygala chamaebuxus	Z	caesp									1					+					
Calluna vulgaris	Z	caesp	stol u		1	+					2			2	2	3					
Vaccinium myrtilloides	Z	caesp	stol u		3		2	+	1	1	4	4	3	2	1	2					
Vaccinium vitis-idaea	Z	caesp	stol u								1		2								
Rubus idaeus	Z	scap	rhiz stol u			3		+	2	2	+		1								
Crocus albiflorus	G	ros tub			+											+					
Coeloglossum viride	G	sem bulb											r			1					
Orchis mascula	G	sem bulb											r								
Gymnadenia conopsea	G	scap tub											r								
Phegopteris connectilis	G	caesp rhiz					1	+	+	1			+								
Paradisea liliastrum	G	scap rhiz			1	r					r			2	+	+	+				
Polygonatum verticillatum	G	scap rhiz														3					
Majanthemum bifolium	G	scap rhiz stol u							+	1		+				1					
Anthoxanthum odoratum	H	caesp									+					1					
Anthoxanthum alpinum	H	caesp														1					
Avenella flexuosa	H	caesp			2	2		+			1	2	4	2	3	2					
Carex pilulifera	H	caesp			1						+				+	+					
Carex sempervirens	H	caesp									r	r				+					
Dactylis glomerata	H	caesp			1																
Festuca ovina	H	caesp										1	1								
Festuca paniculata	H	caesp														1					
Festuca varia	H	caesp				1	1			1		3	2			3					
Festuca violacea	H	caesp			1	1				1	+			1	+	1					
Luzula sudetica	H	caesp								r	+										
Luzula sylvatica	H	caesp								1			+								
Nardus stricta	H	caesp				1	+				1					1					
Phleum rhaeticum	H	caesp			2	+					1	+		2							
Poa chaixii	H	caesp					1		+	r				1							
Alchemilla alpina	H	sem											1	2							
Alchemilla xanthochlora	H	sem			1	r															
Geum montanum	H	sem				1								+							
Hieracium murorum	H	sem					r				+		+			+					
Myosotis sylvatica	H	sem			+																
Veratrum album	H	sem bulb					r														
Centauria nervosa	H	scap											r								
Gentiana acaulis	H	scap					r									+					
Laserpitium halleri	H	scap								r	r	+				+					
Urtica dioica	H	scap			1											+					
Lotus corniculatus	H	caesp rhiz					r									+					
Potentilla erecta	H	caesp rhiz				1				+	+	1	+		1	2					
Trifolium alpinum	H	caesp rhiz									+	+				1					
Trifolium pratense	H	caesp rhiz					+									r					
Cryptogramma crispa	H	caesp rhiz											+								
Calamagrostis arundinacea	H	caesp stol u						+	+												
Festuca rubra	H	caesp stol u			2	2	2			1	+		+	2	1	1					
Luzula nivea	H	caesp stol u								+	+			r		r					
Poa trivialis	H	caesp stol u			1																
Anemone apiifolia	H	ros rhiz									r					r					
Arnica montana	H	ros rhiz									+	r									
Athyrium filix-femina	H	ros rhiz											r								
Hypochaeris uniflora	H	ros rhiz					r							r		+					
Taraxacum officinale	H	ros rhiz					+									r					
Astrantia minor	H	sem rhiz									+	+	+			+					
Phyteuma betonicifolium	H	sem rhiz									+	+	+			+					
Ranunculus montanus	H	sem rhiz			2	+					r		+	2	+	+					
Rumex acetosa	H	sem rhiz												+							
Rumex alpestris	H	sem rhiz			1																
Trollius europaeus	H	sem rhiz				1															
Geranium sylvaticum	H	sem rhiz				+															
Homogyne alpina	H	sem rhiz									r										
Bupleurum stellatum	H	scap rhiz										r				r					
Chaerophyllum hirsutum	H	scap rhiz			1		1				1			2		1					
Peucedanum ostruthium	H	scap rhiz			2																
Solidago virgaurea	H	scap rhiz					+	+			+	+	+			+					
Galium pumilum	H	scap stol o					+	+								+					
Agrostis schraderiana	H	scap stol u						3	+	1	1										
Epilobium angustifolium	H	scap stol u						r													
Silene vulgaris	H	scap rhiz stol u									+			r							
Stachys pradica	H	scap rhiz stol u														+					
Achillea millefolium	H	scap rhiz stol u			+	+	+							+		+					
Rhododendron ferrugineum	NP	scap			1		3	4	3	3	2	2	2	2	1	1					
Anus viridis	MP	caesp				2	2	3	3	4	1	1				2					
Salix appendiculata	MP	caesp					1			2											
Sorbus aria	MP	scap														1					
Sorbus aucuparia	MP	scap					1		1			1				1					
Fagus sylvatica	MP	scap											1	5							
Chenopodium bonus-henricus	T	scap			3																
Rhinanthus glacialis	T	scap					+														

Tab. 9.1-8: Kontinuumtabelle 1

Tab. 9.1-9: Kontinuumtabelle 2

Tab. 9.1-10: Kontinuumtabelle 3

Tab. 9.1-11: Kontinuumtabelle 4

Kontinuum von Grasland und Zwergstrauchheide																
Artenliste	Grasland							Grasland/Zwergstrauchheide								
	90/99	8/98	82/99	61/99	51/99	29/99	36/99	27/99	30/99	33/99	62/99	34/99	66/99	84/99	91/99	21/99
Ort	Proman	Curtet	Grassino	Colma	Rossola	Colma	Moncucco	Proman	Colma	Colma	Colma	Moncucco	Quagliui	Grassino	Proman	Salter
Exposition	SW	SO	OSO	O	SO	SW	SW	SW	SW	W	OSO	W	S	SO	NNW	SW
Inklination [°]	20	20	20	20	20	30	5	10	25	20	20	20	20	20	20	15
Höhe [m]	2050	1750	1700	1700	2050	1700	1800	1850	1700	1650	1700	1650	1830	1700	2050	1600
Strauchschicht																
Deckung [%]										5						
Höhe [m]										1,5						
Krautschicht																
Deckung [%]	95	95	100	100	80	95	90	90	80	80	90	80	95	90	95	80
Höhe [m]	0,5	0,4	0,6	0,5	0,3	0,6	0,2	0,2	0,5	0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,6	0,4
Phleum rhaeticum	k	k	k	k		k					k				k	k
Festuca violacea	k	k	k		k			k					k	k		
Agrostis schradeniana	k		k	k				k						k		
Silene rupestris	k	k			k		k		k				k			
Thymus polytrichus	k	k			k	k										k
Trifolium pratense ssp. nivale	k			k		k	k									k
Poa chaixii		k		k		k										k
Silene vulgaris	k		k			k					k					
Galeopsis tetrahit	k		k	k												
Gentiana campestris	k	k			k								k			
Luzula sudetica		k			k	k										
Lotus delortii	k				k	k								k		k
Ranunculus montanus				k		k		k						k		k
Thymus pulegioides	k		k													
Agrostis capillaris		k	k													
Dianthus superbus		k	k													
Galium lucidum		k	k													
Luzula sylvatica		k			k											
Chenopodium bonus-henricus				k		k										
Dactylis glomerata				k		k										
Silene nutans				k		k										
Silene rubra				k		k										
Alchemilla vulgaris				k		k										k
Scabiosa columbaria	k		k										k			
Dryopteris filix-mas		k	k						k							
Veronica officinalis		k				k										k
Rumex alpestris			k	k												k
Rhinanthus glacialis				k		k				k						
Cryptogramma crispa						k		k			k					
Galeopsis ladanum	k															
Polygala alpestris		k														
Nigritella nigra		k														
Urtica dioica				k												
Dactylorhiza maculata				k												
Daphne mezereum				k												
Salvia glutinosa				k												
Epilobium angustifolium				k												
Juncus trifidus					k											
Hieracium pilosella					k											
Myosotis alpestris						k										
Veronica chamaedrys						k										
Rumex acetosa						k										
Tragopogon pratensis						k										
Trollius europaeus						k										
Valeriana officinalis						k										
Carex foetida								k								
Carex frigida								k								
Salix herbacea								k								
Soldanella alpina								k								
Trichophorum caespitosum								k								
Campanula excisa								k								
Luzula sieberi								k								
Avenella flexuosa		k	k	k	k	k	k		k	k	k	k	k	k	k	k
Phyteuma betonicifolium	k	k	k		k	k	k		k	k	k	k	k	k	k	k
Festuca varia	k	k	k	k	k		k		k	k	k	k	k	k	k	k
Campanula scheuchzeri	k	k	k	k	k		k		k	k		k	k	k	k	
Anthoxanthum alpinum		k			k	k	k	k	k	k		k	k		k	
Achillea millefolium	k		k	k	k				k		k		k	k		k
Festuca rubra		k	k	k	k					k		k	k	k		
Nardus stricta	k	k			k	k		k	k	k		k	k	k		
Potentilla erecta		k	k		k	k			k			k	k	k		k
Carex sempervirens		k			k		k	k		k				k	k	k

Tab. 9.1-12: Kontinuumtabelle 5

Tab. 9.1-13: Übersichtstabelle der Vegetation im Oberen Stronatal

Vegetation des oberen Stronatal: Übersichtstabelle

Table with columns for Aufnahmenummer (1-160), Höhe (in m über NN), Exposition (Grad), and five sub-tables (Teiltabelle 1-5) representing different vegetation types: Lärchenbestand, Buchen-Tannenwald, Buchenwald, lichter Buchenwald, Gebüsch, Farnflur u. Zwergstrauheiden, zwergrauheidenreiche Borstgrasrasen, Schwingelrasen, Buntschwingelrasen, and montanes Grasland. Each cell contains numerical codes and letters (w, r) indicating species presence and abundance.

9.2. ERHEBUNG VON MEINUNGSBILDERN

9.2.1. Fragebogen der Teilnehmergruppe von 18 bis 30 Jahren (Premosello und Colloro)

Premosello und Colloredo zwischen gestern, heute und morgen

November 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst möchte ich mich vorstellen: mein Name ist Franz Höchtl. Ich bin ein deutscher Wissenschaftler, der für die Universität Freiburg in Deutschland arbeitet. Unser Wissenschaftlerteam führt im Stronatal und dem Val Grande-Nationalpark ein Forschungsprojekt durch (vgl. Beiblatt zum Forschungsprojekt).

Um Perspektiven für die Zukunft von Premosello und Colloredo zu entwickeln, würde ich Ihnen gerne einige Fragen stellen, die für das Forschungsprojekt außerordentlich wichtig sind. Die Teilnahme möglichst vieler Bewohner von Premosello und Colloredo wäre wünschenswert, um zu validen Ergebnissen zu gelangen.

Ich möchte Sie bitten, den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen. Die Bearbeitung wird ungefähr 20 Minuten in Anspruch nehmen. Die Teilnahme ist anonym und ich garantiere Ihnen, dass die Daten nur zu Forschungszwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Den ausgefüllten Fragebogen möchten Sie bitte im beigelegten frankierten Rückumschlag ohne Absenderangabe bis zum

01.12.2000.

an unser Institut zurücksenden.

Bereits im Voraus bedanke ich mich für Ihre Teilnahme!

Fragebogen (Personengruppe von 18 bis 30 Jahren)

Grunddaten:

- | | |
|-------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Mann | <input type="checkbox"/> Bewohner von Colloredo |
| <input type="checkbox"/> Frau | <input type="checkbox"/> Bewohner von Premosello |

Alter:.....

Beruf:

- | | | |
|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Landwirt | <input type="checkbox"/> Arbeiter | <input type="checkbox"/> Unternehmer |
| <input type="checkbox"/> Freiberufler | <input type="checkbox"/> Selbständiger Arbeiter | <input type="checkbox"/> Angestellter |
| <input type="checkbox"/> Beamter | <input type="checkbox"/> Student | |
| <input type="checkbox"/> Anderes:..... | | |

Stammt die Familie aus dem unteren Ossolatal?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Fragenkomplex A: Einstellung zum Leben im Dorf

I. 1) Beabsichtigen Sie, in den nächsten fünf Jahren aus Ihrem Dorf wegzuziehen und sich für mindestens fünf Jahre an einem anderen Ort niederzulassen?

- Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe

I. 2) Wenn Sie die vorige Frage mit „Ja“ beantwortet haben, aus welchem Grund beabsichtigen Sie, Ihr Dorf zu verlassen? (Mehrere Antworten sind möglich)

- Familiäre Gründe
 Einsamkeit
 Perspektivlosigkeit
 Kontaktmangel mit Gleichaltrigen
 Schulische/ berufliche Gründe
 Mangelndes Freizeitangebot
 Mangelnde Einkaufsmöglichkeiten
 Unzureichende medizinische Versorgung
 Schlechte Verkehrsanbindung
 Mangelhafter öffentlicher Personenverkehr
 Andere Gründe.....
.....
.....
 Keine Angabe

I. 3) Können Sie sich vorstellen, für immer in Ihrem Dorf zu leben?

- Ja Ja, wenn sich bestimmte Sachen ändern würden Nein

I. 4) Wenn Sie unter I.3 „Ja, wenn sich bestimmte Sachen ändern würden“ angekreuzt haben, könnten Sie bitte mit wenigen Worten beschreiben, was sich folglich ändern müsste?

.....
.....

Fragenkomplex B: Einstellung gegenüber der traditionellen Landwirtschaft

II. 1) Besitzen Sie oder einer Ihrer nahen Verwandten (Eltern, Großeltern, Onkel, Tante) in der Umgebung von Premosello/Colloro ein Haus, eine Berghütte bzw. eines der folgenden Grundstücke? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Haus Berghütte Wiese Weide
 Feld Wald Weinberg Keinen Besitz
 Keine Angabe

II. 2) Wo befinden sich diese Häuser, Hütten oder Grundstücke? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

	Haus	Hütte	Wiese	Weide	Feld	Wald	Weinberg
Premosello (Dorf)							
Premosello (Toceaue)							
Colloro							
Capraga							
La Piana							
La Motta							
Alpe Lut							
Val Grande							
Anderer Ort (wo?)							
Anderer Ort (wo?)							

II. 3) Falls Sie oder einer Ihrer engen Verwandten eines oder mehrere der oben genannten Grundstücke/Häuser, Hütten besitzen, werden sie noch gänzlich bzw. teilweise bewohnt/genutzt oder ist der Besitz verlassen (bitte ankreuzen)?

	Haus	Hütte	Wiese	Weide	Feld	Wald	Weinberg
Noch bewohnt/genutzt							
Teilweise bewohnt/ genutzt							
Gänzlich verlassen							

II. 4) Halten Sie es für notwendig, dass Wiesen, Weiden und Wälder um Premosello/Colloro bewirtschaftet werden?

- Ja
 Nein
 Weiß nicht
 Keine Angabe

II. 5) Könnten Sie sich vorstellen das Land um Premosello/Colloro in Zukunft mit einer oder mehrerer der folgenden Landwirtschaftsarten zu nutzen (z.Bsp. Wiesen mähen, Ziegen halten, Kühe halten, Schafe halten, Kastanienkultur, einen (kleinen) Weinberg bewirtschaften, einen Obstgarten bewirtschaften, Brennholznutzung?)

- Ja, auf jeden Fall
 Ja, da ich bereits eine oder mehrere der oben genannten Nutzungen durchführe
 Nein, auf keinen Fall
 Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn es dafür Geld von der EU oder anderen Organisationen gäbe.
 Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn die Produkte einen guten Preis erzielen würden.
 Ich könnte mir vorstellen, eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn sich folgende Bedingungen ändern würden:

.....

.....

.....

- Weiß nicht
 Keine Angabe

II. 6) Wenn Sie sich entsprechend Ihrer obigen Wahl uneingeschränkt bzw. unter bestimmten Bedingungen eine landwirtschaftliche (Neben-)tätigkeit in Zukunft vorstellen könnten, welche würde Sie ganz konkret interessieren?

- Wiesen mähen Kastanienkultur Weinbau Obstbau
- Holznutzung Ziegen halten Kühen halten Schafe halten
- Anderes.....
- Keine Angabe

Fragenkomplex c: Einstellung zu Natur und Landschaft

III. 1) Welche der folgenden italienischen Landschaften gefallen Ihnen? (Bitte das entsprechende ankreuzen und auf alle Möglichkeiten antworten)

	sehr	mittel	gar nicht
Alpenlandschaft (z.B. Südtirol)			
Berge und Seen (z.B. Lago Maggiore)			
Hügelland (z.B. Langhe, Toscana)			
Ebene (z.B. Poebene)			
Landschaft des unteren Ossola (z.B. Berge von Premosello)			
Meer und Strand (z.B. Adriaküste)			
Stadtlandschaft (z.B. Mailand)			

III. 2) Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass auf vielen ehemals bewirtschafteten Flächen in der Umgebung von Premosello/Colloro (z. Bsp. Wiesen, Weiden, Weinberge) Bäume und Büsche wachsen?

- Eher positiv Weiß nicht
- Eher negativ Keine Angabe

III. 3) Wie oft sind Sie schon in den Bergen von Colloro/Premosello gewesen?

- 1 mal Bis zu 5 mal Mehr als 5 mal Nie Weiß nicht
- Keine Angabe

III. 4) Wenn Sie in die Berge von Premosello/Colloro gehen: Weshalb gehen Sie dorthin? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Sport spazieren gehen
- fischen arbeiten
- In der Sonne liegen Natur genießen und beobachten
- Andere Gründe.....
- Keine Angabe

III. 5) Nun würde mich interessieren, wie Ihnen bestimmte Landschaftselemente der Premoseller Berge gefallen (Bitte das entsprechende ankreuzen und auf alle Möglichkeiten antworten)

	sehr	mittel	gar nicht
Ginstergebüsche			
Kastanienwälder			
Buchenwälder			
Alpenrosen-Grünerlengebüsche („Rataschit“ e „dronz“)			
Verlassene Almen (z.B. Serena, Lagarasc)			
Im Sommer bewohnte Almen (z.B. La Piana)			
Bergwiesen			
Felshänge des Proman			
Wasserfälle			
Reste der Rebspaliere um Colloro			

III. 6) Der Großteil des Gemeindegebiets von Premosello Chiovenda liegt im Val Grande-Nationalpark. Wie denken Sie über den Nationalpark?

- Ich bin für den Nationalpark
- Ich bin gegen den Nationalpark
- Ich bin unentschlossen, da der Nationalpark zwar Vor- aber auch Nachteile hat
- Ich weiß nicht
- Keine Angabe

III. 7) Ich würde Sie nun gerne mit einigen Meinungen über den Val Grande-Nationalpark konfrontieren. Bitte kreuzen Sie an, welche der Aussagen sie teilen. (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Der Nationalpark bietet vielen geschützten Tieren und Pflanzen Lebensraum.
- Der Nationalpark trägt zur Bekanntheit Premosellos und Colloros bei.
- Der Nationalpark kurbelt die lokale Wirtschaft an, da er Touristen nach Premosello bringt.
- Im Park kann man sich gut erholen.
- Im Park gibt es praktisch keine direkte Umweltverschmutzung.
- Es gefällt mir nicht, dass heute auf den ehemaligen Wiesen und Weiden im Park hauptsächlich Bäume und Büsche wachsen.
- Der Nationalpark schränkt mich persönlich ein, da er die Jagd im Val Grande verbietet.
- Es gefällt mir nicht, dass der Park die landwirtschaftliche Nutzung in den Premoseller Bergen einschränkt.
- Der Nationalpark schreibt zu genau vor, wie auf seinem Gebiet Häuser und Hütten aussehen müssen.
- Der Nationalpark unterstützt die Gemeinden zu wenig bei der Unterhaltung von Wegen und Straßen in den Bergen von Premosello und Colloro.

III. 8) Wie beurteilen Sie generell den Val Grande-Nationalpark?

- Eher positiv
- Eher negativ
- Weiß nicht
- Keine Angabe

III. 9) Seit einigen Jahren wird im Naturschutz viel von „Wildnis“ geredet. Können Sie sich unter diesem Begriff etwas vorstellen?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

III. 10) Wenn Sie die vorige Frage bejaht haben, möchte ich Sie nun bitten anzukreuzen, welche der folgenden Aussagen über „Wildnis“ Ihrer Meinung nach zutreffend sind. (es sind mehrere Antworten möglich)

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> verlassen | <input type="checkbox"/> trostlos | <input type="checkbox"/> unberührt |
| <input type="checkbox"/> still | <input type="checkbox"/> unbewohnt | <input type="checkbox"/> unwegsam |
| <input type="checkbox"/> undurchdringlich | <input type="checkbox"/> friedlich | <input type="checkbox"/> bedrohlich |
| <input type="checkbox"/> unheimlich | <input type="checkbox"/> der Mensch ist frei | |
| <input type="checkbox"/> Anderes:..... | | |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe | | |

III. 11) Waren Sie schon einmal im Val Grande?

- Ja Nein Keine Angabe

III. 12) Das Val Grande wird als das größte Wildnisgebiet Italiens bezeichnet. Ist das Val Grande auch für Sie eine Wildnis?

- Ja Nein Noch nicht Weiß nicht Keine Angabe

III. 12. 1) Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie eine Wildnis?

.....

III. 12. 2) Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie keine Wildnis?

.....

III. 12. 3) Wenn Sie mit Noch nicht geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie noch keine Wildnis?

.....

Schlussfrage:

Welche Zukunft wünschen Sie sich für die Gemeinde Premosello Chiovenda und die Premoseller Berge? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Größere Wälder und dichte Gebüsche um Colloredo/Premosello
- Eine gepflegte Landschaft mit Wiesen, Weiden und Weinbergen
- Eine größere Gemeinschaftskäserei
- Einen botanischen Alpengarten
- Ein Ökomuseum
- Einen Agriturismo mit Übernachtungsmöglichkeit
- Abschaffung des Val Grande-Nationalparks
- Gute Zusammenarbeit zwischen Nationalparkverwaltung und Gemeinde im Sinne einer fruchtbaren Gebietsentwicklung
- Mehr Tourismus
- Bessere Bars
- Ein Freibad
- Eine Sommerrodelbahn
- Mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Mehr junge Bewohner
- Anderes:.....
- Keine Angabe

**9.2.2. Fragebogen der Teilnehmergruppe von 31 bis 60 Jahren
(Premosello und Colloro)**

Premosello und Colloredo zwischen gestern, heute und morgen

November 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst möchte ich mich vorstellen: mein Name ist Franz Höchtl. Ich bin ein deutscher Wissenschaftler, der für die Universität Freiburg in Deutschland arbeitet. Unser Wissenschaftlerteam führt im Stronatal und dem Val Grande-Nationalpark ein Forschungsprojekt durch (vgl. Beiblatt zum Forschungsprojekt). Um Perspektiven für die Zukunft von Premosello und Colloredo zu entwickeln, würde ich Ihnen gerne einige Fragen stellen, die für das Forschungsprojekt außerordentlich wichtig sind. Die Teilnahme möglichst vieler Bewohner von Premosello und Colloredo wäre wünschenswert, um zu validen Ergebnissen zu gelangen.

Ich möchte Sie bitten, den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen. Die Bearbeitung wird ungefähr 20 Minuten in Anspruch nehmen. Die Teilnahme ist anonym und ich garantiere Ihnen, dass die Daten nur zu Forschungszwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Den ausgefüllten Fragebogen möchten Sie bitte im beigelegten frankierten Rückumschlag ohne Absenderangabe bis zum

01.12.2000.

an unser Institut zurücksenden.

Bereits im Voraus bedanke ich mich für Ihre Teilnahme!

Fragebogen (Personengruppe von 31 bis 60 Jahren)

Grunddaten:

- | | |
|-------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Mann | <input type="checkbox"/> Bewohner von Colloredo |
| <input type="checkbox"/> Frau | <input type="checkbox"/> Bewohner von Premosello |

Alter:.....

Beruf:

- | | | |
|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Landwirt | <input type="checkbox"/> Arbeiter | <input type="checkbox"/> Unternehmer |
| <input type="checkbox"/> Freiberufler | <input type="checkbox"/> Selbständiger Arbeiter | <input type="checkbox"/> Angestellter |
| <input type="checkbox"/> Beamter | <input type="checkbox"/> Student | |
| <input type="checkbox"/> Anderes:..... | | |

Stammt die Familie aus dem unteren Ossolatal?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

I. 6) Wenn Sie die vorige Frage mit „Ja“ beantwortet haben, möchte ich Sie nun bitten anzukreuzen, welche der folgenden Veränderungen Sie feststellen können (Mehrere Antworten sind möglich).

- Früher gab es im Dorf mehr junge Leute.
- Die Jugendlichen interessierten sich früher mehr für Premosello/Colloro.
- Ins Dorf kommen heute zu viele Ausländer.
- Früher war die gegenseitige Hilfsbereitschaft im Dorf größer.
- Heute hat man mehr Privatleben.
- Die Verkehrsanbindung Colloros und Premosellos ist besser geworden.
- Die beruflichen Möglichkeiten sind heute breiter.
- Das Dorf ist sauberer geworden.
- Andere Veränderungen.....
-
-
- Keine Angabe

I. 7) Wie bewerten Sie insgesamt diese Veränderungen (I. 5/I. 6)?

- Eher positiv
- Eher negativ
- Keine Angabe
- Weiß nicht

Fragenkomplex B: Einstellung gegenüber der traditionellen Landwirtschaft

II. 1) Besitzen Sie oder einer Ihrer nahen Verwandten (Eltern, Großeltern, Onkel, Tante) in der Umgebung von Premosello/Colloro ein Haus, eine Berghütte bzw. eines der folgenden Grundstücke? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Haus
- Berghütte
- Wiese
- Weide
- Feld
- Wald
- Weinberg
- Keinen Besitz
- Keine Angabe

II. 2) Wo befinden sich diese Häuser, Hütten oder Grundstücke? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

	Haus	Hütte	Wiese	Weide	Feld	Wald	Weinberg
Premosello (Dorf)							
Premosello (Toceaue)							
Colloro							
Capraga							
La Piana							
La Motta							
Alpe Lut							
Val Grande							
Anderer Ort (wo?)							
Anderer Ort (wo?)							

II. 3) Falls Sie oder einer Ihrer engen Verwandten eines oder mehrere der oben genannten Grundstücke/Häuser, Hütten besitzen, werden sie noch gänzlich bzw. teilweise bewohnt/genutzt oder ist der Besitz verlassen (bitte ankreuzen)?

	Haus	Hütte	Wiese	Weide	Feld	Wald	Weinberg
Noch bewohnt/genutzt							
Teilweise bewohnt/ genutzt							
Gänzlich verlassen							

II. 4) Halten Sie es für notwendig, dass Wiesen, Weiden und Wälder um Premosello/Colloro bewirtschaftet werden?

- Ja
 Nein
 Weiß nicht
 Keine Angabe

II. 5) Könnten Sie sich vorstellen, das Land um Premosello/Colloro in Zukunft mit einer oder mehrerer der folgenden Landwirtschaftsarten zu nutzen (z.B. Wiesen mähen, Ziegen halten, Kühe halten, Schafe halten, Kastanienkultur, einen (kleinen) Weinberg bewirtschaften, einen Obstgarten bewirtschaften, Brennholznutzung)?

- Ja, auf jeden Fall
 Ja, da ich bereits eine oder mehrere der oben genannten Nutzungen durchführe
 Nein, auf keinen Fall
 Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn es dafür Geld von der EU oder anderen Organisationen gäbe.
 Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn die Produkte einen guten Preis erzielen würden.
 Ich könnte mir vorstellen, eine oder mehrere der genannten Nutzungen zu übernehmen, wenn sich folgende Bedingungen ändern würden:

.....

.....

.....

.....

- Weiß nicht
 Keine Angabe

II. 6) Wenn Sie sich entsprechend Ihrer obigen Wahl uneingeschränkt bzw. unter bestimmten Bedingungen eine landwirtschaftliche (Neben-)tätigkeit in Zukunft vorstellen könnten, welche würde Sie ganz konkret interessieren?

- Wiesen mähen
 Kastanienkultur
 Weinbau
 Obstbau
 Holznutzung
 Ziegen halten
 Kühen halten
 Schafe halten
 Anderes.....

 Keine Angabe

Fragenkomplex C: Einstellung gegenüber den Produkten der traditionellen, lokalen Landwirtschaft

III. 1) Fänden Sie es wünschenswert, wenn es verstärkt Grundnahrungsmittel (z.B. Milch, Obst, Gemüse oder Fleisch) beziehungsweise verarbeitete Produkte, wie Käse, Wurst, Schinken, Wein zu kaufen gäbe, die direkt aus dem Ossolatal stammen?

- Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe

III. 2) Würden Sie solche Produkte kaufen, wenn Sie gleichviel kosten würden, wie nicht aus dem Ossolatal stammende Erzeugnisse?

- Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe

III. 3) Würden Sie solche Produkte auch dann kaufen, wenn sie teurer wären als Produkte, die nicht aus dem Ossolatal stammen?

- Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe

Fragenkomplex D: Einstellung zu Natur und Landschaft

IV. 1) Welche der folgenden italienischen Landschaften gefällt Ihnen? (Bitte das entsprechende ankreuzen und auf alle Möglichkeiten antworten)

	sehr	mittel	gar nicht
Alpenlandschaft (z.B. Südtirol)			
Berge und Seen (z.B. Lago Maggiore)			
Hügelland (z.B. Langhe, Toscana)			
Ebene (z.B. Poebene)			
Landschaft des unteren Ossola (z.B. Berge von Premosello)			
Meer und Strand (z.B. Adriaküste)			
Stadtlandschaft (z.B. Mailand)			

IV. 2) Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass auf vielen ehemals bewirtschafteten Flächen in der Umgebung von Premosello/Colloro (z.B. Wiesen, Weiden, Weinberge) Bäume und Büsche wachsen?

- Eher positiv Weiß nicht
 Eher negativ Keine Angabe

IV. 3) Wie oft sind Sie schon in den Bergen von Colloro/Premosello gewesen?

- 1 mal Bis zu 5 mal Mehr als 5 mal Nie Weiß nicht
 Keine Angabe

IV. 4) Wenn Sie in die Berge von Premosello/Colloro gehen: Weshalb gehen Sie dorthin? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Sport
- spazieren gehen
- fischen
- Arbeiten
- In der Sonne liegen
- Natur genießen und beobachten
- Andere Gründe.....
- Keine Angabe

IV. 5) Nun würde mich interessieren, wie Ihnen bestimmte Landschaftselemente der Premoseller Berge gefallen (Bitte das entsprechende ankreuzen und auf alle Möglichkeiten antworten)

	sehr	mittel	gar nicht
Ginstergebüsche			
Kastanienwälder			
Buchenwälder			
Alpenrosen-Grünerlengebüsche („Rataschit“ e „dronz“)			
Verlassene Almen (z.B. Serena, Lagarasc)			
Im Sommer bewohnte Almen (z.B. La Piana)			
Bergwiesen			
Felshänge des Proman			
Wasserfälle			
Reste der Rebspaliere um Colloro			

IV. 6) Wenn Sie die Landschaft der Premoseller Berge mit der Situation vor 20, 30 oder 40 Jahren vergleichen, stellen Sie dann bestimmte Veränderungen fest?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht
- Keine Angabe

IV. 7) Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, möchte ich Sie nun bitten, anzukreuzen, welche der folgenden Veränderungen Sie beobachten können (Mehrere Möglichkeiten können angekreuzt werden)

- Heute gibt es mehr Wald
- Heute gibt es weniger Wald
- Früher waren die Kastanienwälder gepflegter
- Heute gibt es weniger Wiesen und Weiden
- Heute gibt es mehr Wiesen und Weiden
- Heute wachsen auf vielen Wiesen und Weiden Sträucher und Bäume
- Früher waren die Wege begehbarer
- Früher waren die Weinberge in Ordnung
- Andere Veränderungen.....
-
-

IV. 8) Wie beurteilen Sie generell diese Veränderungen?

- Eher positiv
- Weiß nicht
- Eher negativ
- Keine Angabe

IV. 9) Der Großteil des Gemeindegebiets von Premosello Chiovenda liegt im Val Grande-Nationalpark. Wie denken Sie über den Nationalpark?

- Ich bin für den Nationalpark
- Ich bin gegen den Nationalpark
- Ich bin unentschlossen, da der Nationalpark zwar Vor-, aber auch Nachteile hat
- Ich weiß nicht
- Keine Angabe

IV. 10) Ich würde Sie nun gerne mit einigen Meinungen über den Val Grande-Nationalpark konfrontieren. Bitte kreuzen Sie an, welche der Aussagen sie teilen. (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Der Nationalpark bietet vielen geschützten Tieren und Pflanzen Lebensraum
- Der Nationalpark trägt zur Bekanntheit Premosellos und Colloros bei
- Der Nationalpark kurbelt die lokale Wirtschaft an, da er Touristen nach Premosello bringt
- Im Park kann man sich gut erholen
- Im Park gibt es praktisch keine direkte Umweltverschmutzung
- Es gefällt mir nicht, dass heute auf den ehemaligen Wiesen und Weiden im Park hauptsächlich Bäume und Büsche wachsen
- Der Nationalpark schränkt mich persönlich ein, da er die Jagd im Val Grande verbietet
- Es gefällt mir nicht, dass der Park die landwirtschaftliche Nutzung in den Premoseller Bergen einschränkt
- Der Nationalpark schreibt zu genau vor, wie auf seinem Gebiet Häuser und Hütten aussehen müssen
- Der Nationalpark unterstützt die Gemeinden zu wenig bei der Unterhaltung von Wegen und Straßen in den Bergen von Premosello und Colloro

IV. 11) Wie beurteilen Sie generell den Val Grande-Nationalpark?

- Eher positiv
- Eher negativ
- Weiß nicht
- Keine Angabe

IV. 12) Seit einigen Jahren wird im Naturschutz viel von „Wildnis“ geredet. Können Sie sich unter diesem Begriff etwas vorstellen?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

IV. 13) Wenn Sie die vorige Frage bejaht haben, möchte ich Sie nun bitten anzukreuzen, welche der folgenden Aussagen über „Wildnis“ Ihrer Meinung nach zutreffend sind (es sind mehrere Antworten möglich).

- verlassen
- still
- undurchdringlich
- unheimlich
- trostlos
- unbewohnt
- friedlich
- der Mensch ist frei
- unberührt
- unwegsam
- bedrohlich
- Anderes:.....
- Keine Angabe

IV. 14) Waren Sie schon einmal im Val Grande?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

**IV. 15) Das Val Grande wird als das größte Wildnisgebiet Italiens bezeichnet.
Ist das Val Grande auch für Sie eine Wildnis?**

- Ja Nein Noch nicht Weiß nicht Keine Angabe

IV. 15. 1) Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie eine Wildnis?

.....
.....
.....

IV. 15. 2) Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie keine Wildnis?

.....
.....
.....

IV. 15. 3) Wenn Sie mit Noch nicht geantwortet haben, warum ist das Val Grande für Sie noch keine Wildnis?

.....
.....
.....

Schlussfrage:

Welche Zukunft wüschten Sie sich für die Gemeinde Premosello Chiovenda und die Premoseller Berge? (Es können mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden)

- Größere Wälder und dichte Gebüsche um Colloro/Premosello
- Eine gepflegte Landschaft mit Wiesen, Weiden und Weinbergen
- Eine größere Gemeinschaftskäserei
- Einen botanischen Alpengarten
- Ein Ökomuseum
- Einen Agriturismo mit Übernachtungsmöglichkeit
- Abschaffung des Val Grande-Nationalparks
- Gute Zusammenarbeit zwischen Nationalparkverwaltung und Gemeinde im Sinne einer fruchtbaren Gebietsentwicklung
- Mehr Tourismus
- Bessere Bars
- Ein Freibad
- Eine Sommerrodelbahn
- Mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Mehr Kontakt zwischen den Bewohnern/Familien
- Anderes:.....
- Keine Angabe

9.2.3. Fragebogen der Ferienbewohner im oberen Stronatal

DAS OBERE STRONATAL ZWISCHEN GESTERN, HEUTE UND MORGEN

August 2000

Liebe Einwohner und Besucher von Campello Monti und Piana di Forno,

Zuerst möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin Deutsche, Biologin, lebe seit 11 Jahren in Italien ^{Adresse*} und habe ein Ferienhaus in Piana di Forno. Momentan arbeite ich an einem Forschungsprojekt über die Veränderung der Landschaft des oberen Stronatal bei Rückgang der Landwirtschaft von der Kulturlandschaft zur Wildnis.

Um Perspektiven für die Zukunft dieser Landschaft zu entwickeln, habe ich einen Fragebogen ausgearbeitet, der an die Einwohner und Gäste von Campello Monti und Piana di Forno gerichtet ist. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ihn für mich ausfüllen könnten, damit auch die deutschen Hausbesitzer und Feriengäste in diese Umfrage mit aufgenommen werden.

Diese Befragung wird anonym durchgeführt und ich versichere hiermit, dass ich die Ergebnisse nur im Rahmen des erwähnten Forschungsprojekts verwende und nicht an Dritte weitergebe.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in den Behälter im (einzigen) Restaurant /Pizzeria „Alla vetta del Capezzone“ in Campello Monti hinterlegen oder in meinen Briefkasten in Piana di Forno, Via Valsesia 26 werfen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!!

**) Susanne Lehringer, Via Castello 7, I 21036 Gemonio (VA), Tel. 0332/60 30 92*

Fragebogen

Basisdaten:

Alter:..... Männlich: Weiblich:
Verheiratet: Anzahl der Kinder:..... Anzahl der Enkel:.....
Ledig:
Beruf:.....

Familie stammt aus dem Tal Ja: Nein:
Wenn Sie nicht aus dem Tal stammen und mit Nein geantwortet haben, können Sie mit Frage 14 weitermachen!

1) Wann kommen Sie nach Campello Monti/Piana di Forno

Frühling: Sommer: Herbst: Winter:

2) Wie oft kommen Sie hierher?

Jedes Jahr: Selten: Öfters: Häufig:
Nicht jedes Jahr:

3) Wie lange bleiben Sie?

Wochenende: Wochen: 1 2 3 4 Monate Nr.....

4) Zu wie vielen übernachten Sie in Ihrem Haus?

Erwachsene (Nr.):..... Kinder (Nr.):..... Jugendliche (über 12 J.): Nr.:.....

5) Seit wann kommen Sie hierher?

Schon immer: Seit:.....

6) Warum kommen Sie hierher? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Weil ich das Haus hier habe: & Weil meine Familie von hier stammt: & Weil mir das Dorf gefällt: &
Weil mir die Landschaft gefällt: &
Anderer Grund:.....

7) Welchen Immobilien-Besitz haben Sie hier

Haus: Garten: Hütte: Wiese: Weide: Wald:
Keinen:

8) Wo befindet sich dieser Besitz (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Campello Monti: Piana di Forno:

Alm:.....

9) Welcher Teil des Besitzes wird genutzt? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Haus: Garten: Hütte: Wiese: Weide: Wald:

10) Welche Verwandten lebten hier einst? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Ich: Eltern: Großeltern: Urgroßeltern: Onkel/Tanten: &

11) Haben diese Vieh gehalten? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Ja: Milchkühe: Rinder: Ziegen: Schafe:
Nein: & Weiß nicht: &

12) Wann sind die letzten Verwandten endgültig weggegangen?

50er Jahre: 60er Jahre: 70er Jahre: Weiß nicht: &

13) Warum sind sie weggegangen?

Weiß nicht: Grund:.....

14) Wie verbringen Sie die Zeit während Ihres Aufenthalts hier? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Wandern: Angeln: Kontaktpflege: Spazieren gehen: Natur genießen:
Ausruhen: Haus renovieren: Arbeiten:
Welche Arbeit?.....

15) Falls Sie Wandern gehen, warum tun Sie das?

Zum Fitness-Training: Zur Entspannung: Zur Naturerfahrung:
Anderer Grund:.....

16) Welchen Teil des oberen Stronatal haben Sie in den vergangenen 5 Jahren besucht? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Bocch. di Rimella: M. Altemberg: M. Capezzone: M. Ronda: M. Capio:
A. Pennino grande: A. La Balma: A. Foscalina: A. Cunetta: A. Fornale:
A. Penninetta: Valle Nagarone: Keinen:
Sonstige:.....

17) Stellen Sie Veränderungen des Dorfes oder der Landschaft im Vergleich zu früher fest?

Ja: Nein: Weiß nicht:

18) Wenn ja, was hat sich geändert? (in Stichworten)

Dorf:.....
Landschaft.....
Soziales Leben.....
Anderes.....

19) Wie beurteilen Sie diese Veränderungen?

Positiv: Negativ: Weiß ich nicht:

20) Wann hat sich das geändert (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

50er Jahre: 60er Jahre: 70er Jahre: 80er Jahre: Neuerdings:

21) Wie beurteilen Sie den GTA-Fernwanderweg, der durch Campello Monti führt?

Positiv: Inwiefern?.....
Ohne Auswirkungen: &
Negativ: Inwiefern?.....

22) Viele Almen und Weiden liegen brach, zum Teil sind sie schon wieder bewaldet, was halten Sie davon?

Wald ist gut: Bedauerlich: für die Landschaft für die bäuerliche Kultur: Weiß nicht: (

23) Welche Landschaft gefällt Ihnen (Bewertung 1 sehr gut, 2 mittel, 3 gar nicht):

Alpenlandschaft wie in Südtirol: ... Campello Monti: ... Waldlandschaft (Val Grande, Nagaronetal): ...
Berge mit Seen (Lago Maggiore): ... Flachland (Podelta): ... Felsige Meeresküste: ... Sandstrand: ...

24) Wie sehen Sie die Zukunft des Dorfes? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Dorf mit Ferienhäusern: Almwirtschaft: & Mit Kühen: , Ziegen: , Schafen: , Rindern:
Tages-Tourismus (Picknick etc.): Sanfter Tourismus (GTA, Umweltmuseum etc.):
Naturpark Oberes Stronatal: Wildnisgebiet (Wilderness):
Rückzug des Menschen: Weiß nicht:

25) Welche Zukunft wünschen Sie? (mehrere Möglichkeiten anzukreuzen)

Dorf mit Ferienhäusern: Almwirtschaft: Mit Kühen: , Ziegen: , Schafen: , Rindern:
Tages-Tourismus (Picknick etc.): Sanfter Tourismus (GTA, Umweltmuseum etc.):
Naturpark Oberes Stronatal: Wildnisgebiet (Wilderness):
Rückzug des Menschen: Weiß nicht:

26) Fehlen Infrastruktur-Einrichtungen im oberen Stronatal?

Nein: Ja: Welcher Art?.....

27) Welche Einrichtungen bzw. Aktivitäten würden Sie befürworten?

Molkereigenossenschaft: Umwelt-Museum: Öffnung der Straße im Winter:
Öffentliches Telefon: Funk-Telefon: Auszeichnung von mehr Wanderwegen:
Agriturismo mit Übernachtung: Botanischer Alpengarten: Direktverkauf lokaler Produkte:

28) Würden Sie lokale Produkte auch dann kaufen, wenn sie teurer wären als andere Produkte?

Ja: Nein: Weiß nicht:

9.2.4. Fragebogen der Besucher im Val Grande-Nationalpark

FRAGEBOGEN

Val Grande

Juli / August 2001

Lieber Besucher / liebe Besucherin des Val Grande Nationalparks!

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Landschaftsentwicklung des Nationalparks Val Grande und des oberen Stronatal bei Rückgang der Landnutzung beschäftige ich mich in meiner Diplomarbeit mit Fragen des Tourismus in diesen Gebieten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen könnten. Ihre Bewertung der momentanen Situation und Ihre Wünsche können wichtige Hinweise für die weitere Entwicklung eines angepassten Tourismus in dieser Gegend geben.

Sie können den ausgefüllten Fragebogen an den Stellen, an denen er ausliegt, in die bereitstehenden Schachteln stecken oder ihn mir an unten genannte Adresse zuschicken.

Ich versichere Ihnen hiermit, dass alle Angaben anonym bleiben und nur zu Zwecken des oben genannten Projektes verwendet werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und noch einen schönen Aufenthalt!

Tatjana Reeg, Institut für Landespflege, Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg, Deutschland

Angaben zur Person

- Alter bis 25 26-45 ab 46
Geschlecht männlich weiblich
Aus welchem Land kommen Sie?
- Wieviele Einwohner hat Ihr Wohnort? mehr als 100.000 50.000-100.000
 5.000-50.000 weniger als 5.000
- Wo liegt Ihr Wohnort? in einem städtischen Verdichtungsgebiet im ländlichen Raum
- Welchen Beruf üben Sie aus? Arbeiter Angestellter Beamter
 selbständiger Handwerker Freiberufler
 Unternehmer Schüler / Auszubildender / Student
 Rentner / Pensionär anderes:.....
- Welchen Schulabschluss haben Sie? Hauptschulabschluss Realschulabschluss
Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife
 anderes:.....
-

1) Wo haben Sie diesen Fragebogen gefunden?

- im Circolo in Cicogna im Rifugio Pian Cavallone
 im Besucherzentrum in Rovegro im Besucherzentrum in Premosello – Chiovenda
 im Besucherzentrum in Malesco

Ich habe ihn persönlich überreicht bekommen

- auf der Alpe Pogallo auf der Alpe La Piana auf der Colma di Premosello
 anderer Ort:.....

2) Wie lange bleiben Sie im Nationalpark Val Grande bzw. in den dazugehörigen Gemeinden (z.B. Cicogna, Premosello, Malesco, Finero, Trontano)?

- 1 Tag 2-6 Tage 1 Woche länger weiß noch nicht

3) Von wo sind Sie angereist?

- direkt von zu Hause von meinem Ferienort:.....
 anderes:.....

4) Waren Sie schon einmal im Nationalpark Val Grande? (Falls sie gerade im Nationalpark selber sind, dieses Mal nicht eingeschlossen.)

- ja, 1mal
 ja, 2-5mal
 ja, öfter als 5mal
 nein, noch nie

5) Haben Sie vor, den Nationalpark zu besuchen bzw. wieder einmal zu besuchen?

- ja
 nein
 weiß nicht

6) Würden Sie in Zukunft gerne längere Zeit in einer Gemeinde des Nationalparks (z.B. Premosello – Chiovenda, Malesco, Finero, Trontano) verbringen?

- ja, 1-2 Tage
 ja, 3-7 Tage
 ja, länger als 7 Tage
 nein
 weiß nicht

7) Wie sind Sie auf den Nationalpark Val Grande aufmerksam geworden? (mehrere Antworten möglich)

- durch Touristikinformation, Prospekte
 durch Erzählungen von Bekannten
 durch Bücher (Reise-, Wanderführer)
 durch Artikel in Zeitungen, Zeitschriften
 durch Berichte in Radio, Fernsehen
 durch das Internet
 Sonstiges:.....

8) Welches waren Ihre Gründe, gerade den Nationalpark Val Grande als Reiseziel zu wählen?

.....

9) Wie verbringen Sie die Zeit während des Aufenthalts hier? (mehrere Antworten möglich)

- Wandern
 Spazieren gehen
 Natur genießen
 Ausruhen
 Angeln
 Wassersport betreiben (Kanu, Kajak)
 Klettern
 Fahrrad fahren
 Picknicken
 Pilze oder Beeren sammeln
 Besucherzentrum anschauen
 Sonstiges:.....

10) Falls Sie wandern gehen, welches Ziel haben Sie heute?

.....

11) Welche Orte waren bereits Ziel Ihrer Wanderungen?

- Alpe Scaredi
 Alpe Serena
 Alpe In la Piana
 Pizzo Proman
 Cima Sasso
 Alpe Pogallo
 Rif. Pian Cavallone
 Cima Laurasca
 Colma di Premosello
 Alpe Prà
 Monte Zeda
 Alpe Velina
 andere:.....
 keiner

12) Zu welchen der genannten Ziele möchten Sie gerne noch wandern?

- Alpe Scaredi
 Alpe Serena
 Alpe In la Piana
 Pizzo Proman
 Cima Sasso
 Alpe Pogallo
 Rif. Pian Cavallone
 Cima Laurasca
 Colma di Premosello
 Alpe Prà
 Monte Zeda
 Alpe Velina
 andere:.....
 zu keinem

13) Was gefällt Ihnen im Nationalpark Val Grande gut bzw. nicht so gut?

Mir gefällt gut:.....

 Mir gefällt nicht so gut:.....

14) Wie gefallen Ihnen folgende Landschaftselemente im Val Grande Nationalpark bzw. in den dazugehörigen Gemeinden?

	sehr gut	mittel	gar nicht	weiß nicht
Dörfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiesen und Weiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebüsche und verbuschende Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wälder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terrassierungen, Trockenmauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bewirtschaftete Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verlassene Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüsse, Bergbäche, Wasserfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15) Viele Almen und Weiden im Nationalpark Val Grande liegen brach, zum Teil sind sie verbuscht oder bereits wiederbewaldet. Wie bewerten Sie diese Entwicklung?

- es ist gut, wenn es mehr Wald gibt
- es ist gut, dass die Natur sich dieses Gebiet zurückerobert
- es ist bedauerlich für das Landschaftsbild
- es ist bedauerlich für die bäuerliche Kultur
- weiß nicht
- andere Meinung:.....

16) Welchen der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen? (mehrere Nennungen möglich)

- Die Spuren der landwirtschaftlichen Nutzung stören das Landschaftsbild.
- Die Berglandwirtschaft sollte besser unterstützt werden.
- Ein dichter Wald ist mir zu unheimlich.
- Je wilder und unberührter, desto attraktiver ist die Landschaft.
- Traditionelle Berglandwirtschaft fördert landschaftliche Vielfalt und Attraktivität.
- Unrentable Landwirtschaft sollte nicht durch öffentliche Gelder am Leben erhalten werden.

17) Fehlen Ihnen öffentliche und/oder touristische Einrichtungen im Nationalpark?

- ja nein weiß nicht
- Wenn ja, welcher Art?.....

18) Welche Einrichtungen bzw. Aktivitäten würden Sie sich wünschen?

- Übernachtung auf dem Bauernhof/ im Dorf mehr ausgezeichnete Wanderwege
- geführte Trekkingtouren naturkundliche / kulturhistorische Exkursionen
- Botanischer Alpengarten Ökomuseum Tennisplatz
- Aktivitäten für Kinder (z.B. Ponyreiten, Spiele, Exkursionen) Sommerrodelbahn
- Schwimmbad Diskothek

19) Wären Sie daran interessiert, Produkte der lokalen Landwirtschaft aus den Nationalparkgemeinden zu kaufen?

- ja nein weiß nicht

20) Würden Sie lokale Produkte auch dann kaufen, wenn sie teurer wären als Produkte anderer Herkunft?

- ja nein weiß nicht
-

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen, wenn Sie sich gerade im Nationalpark selber befinden bzw. ihn schon mindestens einmal besucht haben.

21) Die Nationalparkverwaltung bezeichnet den Nationalpark Val Grande als „größte Wildnis Italiens“. Hat Sie diese Aussage in Ihrer Entscheidung, hierher zu kommen, beeinflusst?

- nein, das ist mir egal
- ja, deswegen bin ich gekommen
- ja, es war neben anderen auch ein Grund zu kommen
- ich hatte Bedenken deswegen, bin aber trotzdem gekommen
- weiß nicht

22) Warum reisen Sie in ein „Wildnisgebiet“? (mehrere Antworten möglich)

- weil es Abenteuer und Herausforderung bedeutet
- weil es die Möglichkeit eines Rückzugs von der Zivilisation bietet
- weil man eine unberührte Natur erleben kann
- weil man in der Einsamkeit zu sich selbst finden kann
- weil es spannend ist zu sehen, wie sich Landschaft ohne den Menschen entwickelt
- kein besonderer Grund
- anderes:.....

23) Empfinden Sie das Val Grande als „Wildnis“?

- ja
- nein
- noch nicht
- weiß nicht

Könnten Sie Ihre Antwort bitte kurz begründen?

.....

FRAGEBOGEN

Stronatal

Juli / August 2001

Lieber Besucher / liebe Besucherin des oberen Stronatal!

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Landschaftsentwicklung des Nationalparks Val Grande und des oberen Stronatal bei Rückgang der Landnutzung beschäftige ich mich in meiner Diplomarbeit mit Fragen des Tourismus in diesen Gebieten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen könnten. Ihre Bewertung der momentanen Situation und Ihre Wünsche können wichtige Hinweise für die weitere Entwicklung eines angepassten Tourismus in dieser Gegend geben.

Sie können den ausgefüllten Fragebogen an den Stellen, an denen er ausliegt, in die bereitstehenden Schachteln stecken oder ihn mir an unten genannte Adresse zuschicken.

Ich versichere Ihnen hiermit, dass alle Angaben anonym bleiben und nur zu Zwecken des oben genannten Projektes verwendet werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und noch einen schönen Aufenthalt!

Tatjana Reeg, Institut für Landespflege, Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg, Deutschland

Angaben zur Person

- Alter bis 25 26-45 ab 46
Geschlecht männlich weiblich
Aus welchem Land kommen Sie?
- Wieviele Einwohner hat Ihr Wohnort? mehr als 100.000 50.000-100.000
 5.000-50.000 weniger als 5.000
- Wo liegt Ihr Wohnort? in einem städtischen Verdichtungsgebiet im ländlichen Raum
- Welchen Beruf üben Sie aus? Arbeiter Angestellter Beamter
 selbständiger Handwerker Freiberufler Unternehmer
 Schüler / Auszubildender / Student Rentner / Pensionär
 anderes:.....
- Welchen Schulabschluss haben Sie? Hauptschulabschluss Realschulabschluss
 Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife
 anderes:.....
-

1) Wo haben Sie diesen Fragebogen gefunden?

- im Restaurant in Campello Monti in der GTA-Unterkunft in Campello Monti
 im Ferienhaus „La Nigritella“ ich habe ihn persönlich überreicht bekommen

2) Wie lange bleiben Sie im oberen Stronatal?

- 1 Tag 2-6 Tage 1 Woche länger weiß noch nicht

3) Von wo sind Sie angereist?

- direkt von zu Hause von meinem Ferienort:.....
 anderes:..... ich bin GTA-Wanderer

3a) Frage nur für GTA-Wanderer

Wo sind Sie gestartet?.....

Welche Etappenziele haben Sie noch?.....

.....

4) Waren Sie früher schon einmal im Stronatal?

ja, 1mal ja, 2-5mal ja, öfter als 5mal nein, noch nie

5) Haben Sie vor, das obere Stronatal wieder einmal zu besuchen?

ja nein weiß nicht

6) Würden Sie in Zukunft gerne längere Zeit im oberen Stronatal verbringen?

ja, 1-2 Tage ja, 3-7 Tage ja, länger als 7 Tage nein weiß nicht

7) Wie sind Sie auf das Stronatal aufmerksam geworden? (mehrere Antworten möglich)

durch Touristikinformation, Prospekte durch Erzählungen von Bekannten
 durch Bücher (Reise-, Wanderführer) durch Artikel in Zeitungen, Zeitschriften
 durch Berichte in Radio, Fernsehen
 durch das Internet Sonstiges:.....

8) Welches waren Ihre Gründe, gerade das Stronatal als Reiseziel zu wählen?

.....
.....
.....

9) Wie verbringen Sie die Zeit während des Aufenthalts hier? (mehrere Antworten möglich)

Wandern Spazieren gehen Natur genießen Ausruhen
 Angeln Fahrrad fahren Picknicken
 Pilze oder Beeren sammeln Sonstiges:.....

10) Falls Sie wandern gehen, welches Ziel haben Sie heute?

.....

11) Welche Orte waren bereits Ziel Ihrer Wanderungen?

Bocchetta di Rimella Monte Altemberg Monte Cappezone
 Monte Ronda Monte Capio Alpe Pennino grande
 Alpe La Balma Alpe Foscina Alpe Cunetta
 Alpe Fornale Alpe Penninetto Valle Nagarone
 andere:..... keiner

12) Zu welchen der oben genannten Ziele möchten Sie gerne noch wandern?

Bocchetta di Rimella Monte Altemberg Monte Cappezone
 Monte Ronda Monte Capio Alpe Pennino grande
 Alpe La Balma Alpe Foscina Alpe Cunetta
 Alpe Fornale Alpe Penninetto Valle Nagarone
 andere:..... zu keinem

13) Was gefällt Ihnen im oberen Stronatal gut bzw. nicht so gut?

Mir gefällt gut:.....

.....

.....

Mir gefällt nicht so gut:.....

.....

.....

14) Wie gefallen Ihnen folgende Landschaftselemente im oberen Stronatal?

	sehr gut	mittel	gar nicht	weiß nicht
Dörfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiesen und Weiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebüsche und verbuschende Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wälder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terrassierungen, Trockenmauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bewirtschaftete Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verlassene Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüsse, Bergbäche, Wasserfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15) Viele Almen und Weiden im oberen Val Strona liegen brach, zum Teil sind sie verbuscht oder bereits wiederbewaldet. Wie bewerten Sie diese Entwicklung?

- es ist gut, wenn es mehr Wald gibt
- es ist gut, dass die Natur sich dieses Gebiet zurückerobert
- es ist bedauerlich für das Landschaftsbild
- es ist bedauerlich für die bäuerliche Kultur
- weiß nicht
- andere Meinung:.....

16) Welchen der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen? (mehrere Nennungen möglich)

- Die Spuren der landwirtschaftlichen Nutzung stören das Landschaftsbild.
- Die Berglandwirtschaft sollte besser unterstützt werden.
- Ein dichter Wald ist mir zu unheimlich.
- Je wilder und unberührter, desto attraktiver ist die Landschaft.
- Traditionelle Berglandwirtschaft fördert landschaftliche Vielfalt und Attraktivität.
- Unrentable Landwirtschaft sollte nicht durch öffentliche Gelder am Leben erhalten werden.

17) Fehlen Ihnen öffentliche und/oder touristische Einrichtungen im oberen Stronatal?

- ja
 - nein
 - weiß nicht
- Wenn ja, welcher Art?.....

18) Welche Einrichtungen bzw. Aktivitäten würden Sie sich wünschen?

- Übernachtung auf dem Bauernhof/ im Dorf
- mehr ausgezeichnete Wanderwege
- geführte Trekkingtouren
- naturkundliche / kulturhistorische Exkursionen
- Botanischer Alpengarten
- Ökomuseum
- Tennisplatz
- Aktivitäten für Kinder (z.B. Ponyreiten, Spiele, Exkursionen)
- Sommerrodelbahn
- Schwimmbad
- Diskothek

19) Wären Sie daran interessiert, Produkte der lokalen Landwirtschaft aus dem oberen Stronatal zu kaufen?

- ja
- nein
- weiß nicht

20) Würden Sie lokale Produkte auch dann kaufen, wenn sie teurer wären als Produkte anderer Herkunft?

- ja
- nein
- weiß nicht

21) Wie wirkt die Landschaft des oberen Stronatal auf Sie? (mehrere Antworten möglich)

- gepflegt
- majestätisch, erhaben
- steil, schroff, unzugänglich
- wildromantisch/märchenhaft
- verwildert, zugewachsen
- traditionell genutzt
- einsam
- ursprünglich
- verlassen, verwahrlost
- anderes:.....

9.2.5. Fragebogen der Besucher im oberen Stronatal

FRAGEBOGEN

Stronatal

Juli / August 2001

Lieber Besucher / liebe Besucherin des oberen Stronatals!

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Landschaftsentwicklung des Nationalparks Val Grande und des oberen Stronatals bei Rückgang der Landnutzung beschäftige ich mich in meiner Diplomarbeit mit Fragen des Tourismus in diesen Gebieten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen könnten. Ihre Bewertung der momentanen Situation und Ihre Wünsche können wichtige Hinweise für die weitere Entwicklung eines angepassten Tourismus in dieser Gegend geben.

Sie können den ausgefüllten Fragebogen an den Stellen, an denen er ausliegt, in die bereitstehenden Schachteln stecken oder ihn mir an unten genannte Adresse zuschicken.

Ich versichere Ihnen hiermit, dass alle Angaben anonym bleiben und nur zu Zwecken des oben genannten Projektes verwendet werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und noch einen schönen Aufenthalt!

Tatjana Reeg, Institut für Landespflege, Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg, Deutschland

Angaben zur Person

Alter bis 25 26-45 ab 46
Geschlecht männlich weiblich
Aus welchem Land kommen Sie?

Wieviele Einwohner hat Ihr Wohnort? mehr als 100.000 50.000-100.000
 5.000-50.000 weniger als 5.000

Wo liegt Ihr Wohnort? in einem städtischen Verdichtungsgebiet im ländlichen Raum

Welchen Beruf üben Sie aus? Arbeiter Angestellter Beamter
 selbständiger Handwerker Freiberufler Unternehmer
 Schüler / Auszubildender / Student Rentner / Pensionär
 anderes:.....

Welchen Schulabschluss haben Sie? Hauptschulabschluss Realschulabschluss
 Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife
 anderes:.....

1) Wo haben Sie diesen Fragebogen gefunden?

- im Restaurant in Campello Monti in der GTA-Unterkunft in Campello Monti
 im Ferienhaus „La Nigritella“ ich habe ihn persönlich überreicht bekommen

2) Wie lange bleiben Sie im oberen Stronatal?

- 1 Tag 2-6 Tage 1 Woche länger weiß noch nicht

3) Von wo sind Sie angereist?

- direkt von zu Hause von meinem Ferienort:.....
 anderes:..... ich bin GTA-Wanderer

3a) Frage nur für GTA-Wanderer

Wo sind Sie gestartet?.....

Welche Etappenziele haben Sie noch?.....

.....

4) Waren Sie früher schon einmal im Stronatal?

ja, 1mal

ja, 2-5mal

ja, öfter als 5mal

nein, noch nie

5) Haben Sie vor, das obere Stronatal wieder einmal zu besuchen?

ja

nein

weiß nicht

6) Würden Sie in Zukunft gerne längere Zeit im oberen Stronatal verbringen?

ja, 1-2 Tage

ja, 3-7 Tage

ja, länger als 7 Tage

nein

weiß nicht

7) Wie sind Sie auf das Stronatal aufmerksam geworden? (mehrere Antworten möglich)

durch Touristkinformation, Prospekte

durch Erzählungen von Bekannten

durch Bücher (Reise-, Wanderführer)

durch Artikel in Zeitungen, Zeitschriften

durch Berichte in Radio, Fernsehen

durch das Internet

Sonstiges:.....

8) Welches waren Ihre Gründe, gerade das Stronatal als Reiseziel zu wählen?

.....
.....
.....

9) Wie verbringen Sie die Zeit während des Aufenthalts hier? (mehrere Antworten möglich)

Wandern

Spazieren gehen

Natur genießen

Ausruhen

Angeln

Fahrrad fahren

Picknicken

Pilze oder Beeren sammeln

Sonstiges:.....

10) Falls Sie wandern gehen, welches Ziel haben Sie heute?

.....

11) Welche Orte waren bereits Ziel Ihrer Wanderungen?

Bocchetta di Rimella

Monte Altemberg

Monte Cappezone

Monte Ronda

Monte Capio

Alpe Pennino grande

Alpe La Balma

Alpe Foscina

Alpe Cunetta

Alpe Fornale

Alpe Penninetto

Valle Nagarone

andere:.....

keiner

12) Zu welchen der oben genannten Ziele möchten Sie gerne noch wandern?

Bocchetta di Rimella

Monte Altemberg

Monte Cappezone

Monte Ronda

Monte Capio

Alpe Pennino grande

Alpe La Balma

Alpe Foscina

Alpe Cunetta

Alpe Fornale

Alpe Penninetto

Valle Nagarone

andere:.....

zu keinem

13) Was gefällt Ihnen im oberen Stronatal gut bzw. nicht so gut?

Mir gefällt gut:.....

.....

.....

Mir gefällt nicht so gut:.....

.....

.....

14) Wie gefallen Ihnen folgende Landschaftselemente im oberen Stronatal?

	sehr gut	mittel	gar nicht	weiß nicht
Dörfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiesen und Weiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebüsche und verbuschende Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wälder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terrassierungen, Trockenmauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bewirtschaftete Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verlassene Almen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüsse, Bergbäche, Wasserfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15) Viele Almen und Weiden im oberen Val Strona liegen brach, zum Teil sind sie verbuscht oder bereits wiederbewaldet. Wie bewerten Sie diese Entwicklung?

- es ist gut, wenn es mehr Wald gibt
- es ist gut, dass die Natur sich dieses Gebiet zurückerobert
- es ist bedauerlich für das Landschaftsbild
- es ist bedauerlich für die bäuerliche Kultur
- weiß nicht
- andere Meinung:.....

16) Welchen der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen? (mehrere Nennungen möglich)

- Die Spuren der landwirtschaftlichen Nutzung stören das Landschaftsbild.
- Die Berglandwirtschaft sollte besser unterstützt werden.
- Ein dichter Wald ist mir zu unheimlich.
- Je wilder und unberührter, desto attraktiver ist die Landschaft.
- Traditionelle Berglandwirtschaft fördert landschaftliche Vielfalt und Attraktivität.
- Unrentable Landwirtschaft sollte nicht durch öffentliche Gelder am Leben erhalten werden.

17) Fehlen Ihnen öffentliche und/oder touristische Einrichtungen im oberen Stronatal?

- ja
- nein
- weiß nicht

Wenn ja, welcher Art?.....

18) Welche Einrichtungen bzw. Aktivitäten würden Sie sich wünschen?

- Übernachtung auf dem Bauernhof/ im Dorf
- mehr ausgezeichnete Wanderwege
- geführte Trekkingtouren
- naturkundliche / kulturhistorische Exkursionen
- Botanischer Alpengarten
- Ökomuseum
- Tennisplatz
- Aktivitäten für Kinder (z.B. Ponyreiten, Spiele, Exkursionen)
- Sommerrodelbahn
- Schwimmbad
- Diskothek

19) Wären Sie daran interessiert, Produkte der lokalen Landwirtschaft aus dem oberen Stronatal zu kaufen?

- ja
- nein
- weiß nicht

20) Würden Sie lokale Produkte auch dann kaufen, wenn sie teurer wären als Produkte anderer Herkunft?

- ja
- nein
- weiß nicht

21) Wie wirkt die Landschaft des oberen Stronatal auf Sie? (mehrere Antworten möglich)

- gepflegt
- majestätisch, erhaben
- steil, schroff, unzugänglich
- wildromantisch/märchenhaft
- verwildert, zugewachsen
- traditionell genutzt
- einsam
- ursprünglich
- verlassen, verwaist

anderes:.....

9.2.6. Leitfaden der Experteninterviews

Abkürzungen: F. (Frage), Ge. (Gemeinde), Co. (Comunità montana), Pr. (Provinz), Re. (Region), Ci. (CIPRA/CAI), Na. (Nationalpark), Pre (Premosello), Stro (Stronatal)

Kernfrage I: Wie ist die Einstellung gegenüber dem Problembereich Entsidlung, zunehmender Verbrachung und Wildnis?						
<i>Seit dem Ende des letzten Weltkrieges führten tiefgreifende sozio-ökonomische Veränderungen in den Südalpen zum Brachfallen großer Flächen. Land- und Forstwirtschaft zogen sich mehr und mehr zurück. Ganze Talabschnitte sind inzwischen gänzlich entsiedelt. Sie befinden sich in fortschreitender Wiederbewaldung. Beispiele dafür gibt es viele in unseren Untersuchungsgebieten, sowohl auf dem Gebiet der Gemeinde Premosello Chiovenda im Nationalpark Val Grande als auch im oberen Stronatal.</i>						
Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Entwicklung von Bevölkerung und Landwirtschaft						
Wie entwickelten sich in den letzten Jahren die Bevölkerungszahlen?	F. 1	F. 1	F. 1			
Wie entwickelten sich die Zahlen der Familien, deren Einkommen ganz oder zumindest teilweise aus der Landwirtschaft stammt?	F. 2					
Wie entwickelten sich die Zahlen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe?		F. 2	F. 2			
Wo befinden sich hauptsächlich die Nutzflächen der Landwirte?	F. 3	F. 3	F. 3			
Wieviel Prozent der Fläche in Ihrem Verantwortungsbereich/in den Alpen wird heute noch land- und forstwirtschaftlich genutzt?	F. 4	F. 4				
Entsidlung und Verbrachung - politische Maßnahmen						
Welche Gebiete sind am stärksten von Entsidlung und Verbrachung betroffen?			F. 4	F. 1	F. 1	
Wieviele Prozent der Fläche sind in etwa von Entsidlung und Verbrachung betroffen?			F. 5	F. 2	F. 2	
Könnten Sie in groben Zügen die Politik bzw. die notwendigen politischen Maßnahmen hinsichtlich dieser Gebiete schildern?			F. 6	F. 3	F. 3	
Welche Maßnahmen werden ergriffen bzw. wären sinnvoll, um einer weiteren Konzentration der Bevölkerung in den Talbereichen und einer Entsidlung der Berggebiete entgegenzuwirken?	F. 5	F. 5	F. 7	F. 4	F. 4	
Folgen für den Landschaftshaushalt						
Kam es durch Verbrachung und Wiederbewaldung bereits zu konkreten Problemen wie verstärkter Erosion, Erdbeben oder vermehrten Waldbränden, die es zu der Zeit, als die Flächen noch bewirtschaftet wurden, nicht oder nicht in solchem Ausmaß gab?	F. 6	F. 6	F. 8	F. 5	F. 5	
Pflegemaßnahmen zum Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft						
Inwieweit können Initiativen zum Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft (z.B. Mahd von Wiesen, Beweidung aufgelassener Flächen, Erhalt von Trockenmauern, Instandsetzung von Wegen) gefördert werden bzw. welche wären sinnvoll?	F. 7	F. 7	F. 9	F. 6	F. 6	
Welche finanziellen Mittel stehen dafür zur Verfügung?	F. 8	F. 8	F. 10	F. 7		
Einstellung der Bevölkerung zur Verbrachung						
Wie steht Ihrer Meinung nach die lokale Bevölkerung der Tatsache gegenüber, dass heute große Flächen ehemals bewirtschafteter Flächen von Büschen und Bäumen bewachsen sind?	F. 9	F. 9		F. 8		F. 9
Wildnis						
Was würden Sie von der Idee halten, wenig oder bereits gänzlich entsiedelte Seitentäler unter Naturschutz zu stellen und in Wildnisgebiete umzuwandeln?	F. 10	F. 10	F. 11	F. 9	F. 7	
Was bedeutet der Ausdruck „Wildnis“ für Sie ganz persönlich? Welche Bilder verbinden Sie damit?	F. 11	F. 11	F. 12	F. 10	F. 8	F. 4
Bedeutung von „Wilderness“ für das Selbstverständnis des Nationalparks						
Weshalb wird der Nationalpark als „größtes Wildnisgebiet Italiens“ oder als „Area Wilderness“ bezeichnet?						F. 1
Wie kam es zu diesen Bezeichnungen?						F. 2
Von wem kam die Idee, das Val Grande als „Wilderness“ zu bezeichnen?						F. 3
Ist auch das Val Grande für Sie eine „Wilderness“?						F. 5
Bedeutung von „Wilderness“ für das Schutzgebietsmanagement						
Worin liegen die konkreten Schutzziele des Nationalparks (was soll mit dem Nationalpark geschützt werden)?						F. 6
Auf welche Weise sollen diese Schutzziele erreicht werden?						F. 7
<i>Grosse Teile der Südwestalpen sind bereits brachgefallen und entsiedelt. Sie befinden sich somit in ähnlichem Zustand wie das Val Grande, sind also de facto ebenfalls Wildnisgebiete.</i>						F. 8
Worin liegt in diesem Zusammenhang das Besondere des Val Grande?						
Gibt es für Sie neben der Schaffung eines Wildnisgebiets noch andere mögliche Managementstrategien für den Nationalpark, oder soll die Strategie der freien Naturentwicklung auf das gesamte Parkgebiet angewendet werden?						F. 10

Inwieweit könnte der Nationalpark, im Gegensatz zu Wildnis, auch Initiativen zur Pflege der traditionellen Kulturlandschaft (z.B. in den Randzonen) fördern (z.B. Wiesenmäh, Beweidung aufgelassener Flächen, Instandsetzung von Wegen, Erhalt von Trockenmauern)?						F. 11
Kernfrage II: Welche Bedeutung hat die Berglandwirtschaft im jeweiligen Verantwortungsbereich?						
Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Berglandwirtschaft als Wirtschaftsfaktor						
Welche Bedeutung hat die Berglandwirtschaft als Wirtschaftsfaktor in Ihrem Verantwortungsbereich/in den italienischen Alpen?	F. 1	F. 1	F. 1	F. 1	F. 1	
Wie bewerten Sie die Tatsache, dass in Ihrem Verantwortungsbereich/in den Alpen die Berglandwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr abgenommen hat?	F. 2	F. 2	F. 2	F. 2	F. 2	
Halten Sie den Erhalt der Berglandwirtschaft auf dem heutigen Niveau und unter den gegebenen Bedingungen für realistisch?	F. 3	F. 3	F. 3	F. 3	F. 3	
Hielten Sie es für wünschenswert, sie noch weiter auszudehnen?	F. 4	F. 4	F. 4	F. 4	F. 4	
Warum halten Sie das für wünschenswert?	F. 5	F. 5	F. 5	F. 5	F. 5	
Traditionelle Wirtschaftsformen						
Gibt es Formen der traditionellen Berglandwirtschaft, die Ihrer Meinung nach gefördert werden sollten?	F. 6	F. 6	F. 6	F. 6	F. 6	
Sehen Sie Möglichkeiten einer Wiederbelebung der Kastanienkultur?			F. 7			
Mit welchen konkreten Maßnahmen könnten Sie von Seiten Ihrer Institution die Bergbauern stützen?	F. 7	F. 7	F. 8	F. 7	F. 7	
Gibt es darüber hinaus noch weitere Fördermöglichkeiten?	F. 8	F. 8	F. 9	F. 8	F. 8	
Kennen Sie Menschen, die bereit wären, Berglandwirtschaft zu betreiben und voranzubringen?	F. 9	F. 9				
Vermarktung						
Was halten Sie vom Labeling lokal erzeugter landwirtschaftlicher Produkte und welche Erfahrungen gibt es damit in Ihrem Verantwortungsbereich?			F. 10	F. 9	F. 11	
Welche Formen der Vermarktung lokal erzeugter Produkte könnte es geben?	F. 10	F. 10	F. 11		F. 12	
Stronatal						
Verfügen Sie über Informationen, welche Almen im Stronatal bewirtschaftet werden?		F. 11				
Almspekulation						
Kennen Sie das Phänomen der Spekulation mit Almen, um an Subventionen heranzukommen? Wo kommt es vor? Wie kann man dem entgegenwirken?				F. 10	F. 9	
Was halten Sie von dem Vorschlag, dass für jede Alm Zahl und Typ der Nutztiere festgelegt wird?				F. 11	F. 10	
Forstwirtschaft						
Welche Bedeutung hat die Forstwirtschaft in Ihrem Verantwortungsbereich?	F. 11/ Stro	F. 12	F. 12	F. 12		
Wer ist für den Waldbau zuständig?	F. 12/ Stro	F. 13	F. 13	F. 13		
Werden die Wälder eher als Hochwälder oder als Niederwälder genutzt?			F. 14			
Welche Baumarten werden hauptsächlich eingeschlagen?			F. 15			
Könnte das Waldpotenzial besser genutzt werden? Wenn ja durch welche Maßnahmen?	F. 13/ Stro	F. 14	F. 16	F. 14		
Viele verbuschte Flächen müssen nach der Walddefinition, wie sie im Entwurf des neuen Forstgesetz der Region vorgesehen ist, als Wald eingestuft werden. Wie stehen sie dazu?				F. 15		
Berglandwirtschaft und Nationalpark						
Welche Bedeutung hat für Sie prinzipiell die Aufrechterhaltung und Entwicklung traditioneller Landnutzungsformen im Gebirge?						F. 1
Wie bewerten Sie die Tatsache, dass es im Val Grande-Nationalpark praktisch keine landwirtschaftliche Nutzung mehr gibt?						F. 2
Glauben Sie, dass es möglich ist, im Nationalpark bestimmte Formen der traditionellen Berglandwirtschaft zu revitalisieren und zu fördern?						F. 3
Gibt es Formen der traditionellen Berglandwirtschaft im Bereich des Nationalparks, die Ihrer Meinung nach in besonderer Weise gefördert werden sollten?						F. 4
Wurde Ihnen gegenüber schon Interesse geäußert, die traditionelle Berglandwirtschaft im Nationalpark zu entwickeln?						F. 5
Kennen Sie in den Nationalparkgemeinden Menschen, die bereit wären, zumindest in den äußeren Parkbereichen, Berglandwirtschaft zu betreiben?						F. 6
Mit welchen konkreten Maßnahmen könnte der Nationalpark die traditionelle Berglandwirtschaft unterstützen?						F. 7
Würden Sie ein spezielles Marketing für im Nationalpark erzeugte landwirtschaftliche Produkte wünschen und unterstützen?						F. 8
Was halten Sie vom Labeling lokaler Produkte?						
Kernfrage III: Welche Bedeutung hat der Tourismus im jeweiligen Verantwortungsbereich?						

Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Ist der Tourismus generell erwünscht: ja oder nein?	F. 1	F. 1				F. 1
Inwieweit könnte der Tourismus einen Beitrag zur Entwicklung des jeweiligen Gebietes leisten?	F. 2	F. 2	F. 1	F. 1	F. 1	F. 2
Formen des Tourismus						
Welche Tourismusformen würden den gesetzten Zielen besonders gerecht, welcher Touristentyp ist erwünscht?	F. 3	F. 3	F. 2	F. 2	F. 2	F. 3
Welche konkreten Projekte zur Förderung des Tourismus gibt es in Ihrem Verantwortungsbereich bzw. wären sinnvoll?	F. 4	F. 4	F. 3	F. 3	F. 3	F. 4
Was halten sie von der Aktivität „Agriturismo“?	F. 5	F. 5	F. 4	F. 4	F. 4	F. 5
Welche agritouristischen Formen könnten Sie sich vorstellen?						F. 6
Folgen von Wiederbewaldung für Tourismus						
Können Sie sich vorstellen, dass Verbrachung und Wiederbewaldung der Landschaft irgendwann einmal zum Hemmnis für den Tourismus werden könnten?	F. 6	F. 6	F. 5	F. 5	F. 5	F. 7
Kernfrage IV: Inwieweit wird eine Verbesserung der Infrastruktur der Berggebiete für notwendig erachtet und welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen?						
Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Wie hat sich die Infrastrukturversorgung im jeweiligen Verantwortungsbereich in den vergangenen Jahren entwickelt?	F. 1	F. 1	F. 1	F. 1	F. 1	F. 1
Welche Infrastruktur-Einrichtungen halten Sie für unerlässlich zur Vermeidung der weiteren Entsedelung des Berggebietes?			F. 2	F. 2	F. 2	
Gibt es in Ihrem Verantwortungsbereich Einflussmöglichkeiten auf die Infrastrukturversorgung, wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gibt es, um die Infrastruktur der Berggebiete zu verbessern?			F. 3	F. 3		
Welche Verbesserungen wären wünschenswert und welche konkreten Maßnahmen sind geplant?	F. 2	F. 2			F. 3	F. 2
Straßenbau						
Wer ist für den Straßenbau zuständig?	F. 3	F. 3				F. 3
Hat die jeweilige Institution Möglichkeiten den Straßenbau im Berggebiet (z. Bsp. von Zufahrtsstrassen zu noch teilweise bewirtschafteten Almen, bzw. zwischen Hauptgemeinden und Teilgemeinden) zu bezuschussen?	F. 4	F. 4				F. 4
Gibt es andere Zuschussmöglichkeiten (von der Comunità. montana, Provinz, Region)?	F. 5					
Telefon/Stronatal						
Wie geht es weiter mit dem Problem der Telefonanbindung des oberen Talbereichs?	F. 4/ Stro					
Arbeitsplätze						
Welcher Beitrag könnte von der jeweiligen Institution zur Verbesserung des Angebots an Arbeitsplätzen geleistet werden?	F. 6	F. 5	F. 5	F. 5	F. 5	F. 5
Gibt es diesbezüglich konkrete Projekte?	F. 7/ Pre	F. 6				F. 6
Handwerk						
Welche Bedeutung messen Sie dem lokalen Handwerk bei und durch welche konkrete Maßnahmen könnte es unterstützt werden?	F.7/ Stro	F. 6				
Landschaftsschutz						
Könnten nach Ihrer Meinung die Einrichtung von Naturschutzgebieten wie der Parco Nazionale della Val Grande bzw. der Parco Naturale Veglia/Devero dazu beitragen, das Angebot an Arbeitsplätzen zu verbessern?	F. 8	F. 7				
Wie könnten diese das tun?	F. 9	F. 8				
Historische Bausubstanz						
Welche Maßnahmen zum Erhalt der historischen Bausubstanz und der ursprünglichen Dorfbilder werden ergriffen?	F. 10	F. 9	F. 4	F. 4	F. 4	F. 7
Welche konkrete Unterstützung für die Hausbesitzer gibt es dabei?	F. 11	F. 10				F. 9
<i>In den vergangenen zehn Jahren wurden viele mit Steinplatten gedeckte Dächer durch neue Dächer mit anderen Materialien ersetzt.</i> Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und welche Gegenmaßnahmen gibt es?	F. 12	F. 11				
Kernfrage V: Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen/ bzw. mit der Bevölkerung beurteilt?						
Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Comunità montana und Gemeindeverwaltung?	F. 1	F. 1				
Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Provinz und der Region?	F. 2	F. 2				F. 2
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Verwaltungsebenen von der Gemeinde über die Comunità montana bis hin zu Provinz und Region?			F.1	F. 1	F. 1	
Urteil der Bevölkerung über Nationalpark						

Im Rahmen der Befragungsaktion wurde die Bevölkerung am Ende mit folgender Frage konfrontiert: „Welche Zukunft wünschen Sie sich für die Gemeinde Premosello Chiovenda und für die Berge von Premosello/Colloro?“ <i>Es gab mehrere Antwortmöglichkeiten anzukreuzen. Darunter: „Abschaffung des Val Grande-Nationalparks“ oder „Gute Zusammenarbeit zwischen Parkverwaltung und Gemeinde hinsichtlich einer optimalen Gebietsentwicklung“.</i> Wofür, glauben Sie, entschied sich die Mehrheit der Befragten?	F. 3/ Pre	F. 3/ Pre				
Wie wird die gegenwärtige Zusammenarbeit mit dem Nationalpark beurteilt?	F. 4/ Pre	F. 4/ Pre				
Nationalpark und Zusammenarbeit						
Wie würden Sie das gegenwärtige Verhältnis zwischen Nationalparkverwaltung und Nationalparkgemeinden charakterisieren?						F. 1
Wie steht es um die Zusammenarbeit mit Provinz und Region?						
Wie glauben Sie ist das Bild des Nationalparks in der Bevölkerung, insbesondere in der Bevölkerung von Premosello Chiovenda?						F. 3
Welchen Gegenbewegungen steht der Nationalpark gegenüber?						F. 4
Welche sind diese?						F. 5
Was sind ihre Argumente?						F. 6
Inwieweit sind nach Ihrer Meinung die Argumente der Nationalparkgegner berechtigt/nachvollziehbar?						F. 7
Wie könnte man bestimmte Einwände lösen?						F. 8
Kernfrage VI: Welche Ideen für die Zukunft bestehen im jeweiligen Verantwortungsbereich?						
Teilfragen und Themenbereiche	Zielgruppe und Reihenfolge der Fragen					
	Ge.	Co.	Pr.	Re.	Ci.	Na.
Welche Zukunft haben die Berggebiete?			F. 1	F. 1	F. 1	
Untersuchungsgebiet Premosello/ Nationalpark						
In welche Richtung könnten sich die Gemeinden des Val Grande Nationalparks in Zukunft entwickeln? Was wären Ihre Vorschläge?	F. 1/ Pre					
In welche Richtung könnten sich die Mitgliedsgemeinden und hier besonders die Gemeinden des Val Grande Nationalparks in Zukunft entwickeln? Was wären Ihre Vorschläge?		F. 1/ Pre				
Untersuchungsgebiet Stronatal						
Welche Zukunft sehen Sie für das Stronatal und insbesondere seinen oberen Teil?	F.1/ Stro	F. 1/ Stro				
Was halten Sie von dem Vorschlag, das obere Stronatal in den Naturpark Oberes Sesiatal zu integrieren? Halten Sie das für realistisch? Welche Vorteile hätte das?	F. 2/ Stro	F. 2/ Stro				
Zukunft des Nationalparks						
Am Ende der Befragungsaktion in Premosello und Colloro wurde die Bevölkerung mit folgender Frage konfrontiert: „Welche Zukunft wünschen Sie sich für die Gemeinde Premosello Chiovenda und für die Berge von Premosello/Colloro?“ <i>Es gab mehrere Antwortmöglichkeiten anzukreuzen. Darunter: „Abschaffung des Val Grande-Nationalparks“ oder „Gute Zusammenarbeit zwischen Parkverwaltung und Gemeinde hinsichtlich einer optimalen Gebietsentwicklung“.</i> Wofür, glauben Sie, entschied sich die Mehrheit der Befragten?						F. 1
Wo sehen Sie die Schwerpunkte einer zukünftigen Nationalparkentwicklung?						F. 2
Wie steht es gegenwärtig um die geplante Zusammenarbeit zwischen Schweizer Naturschutz (Tessin) und Val Grande-Nationalpark?						F. 3
<i>Zum Abschluss an alle Interviewpartner geschlossene Frage nach verschiedenen Zukunftsmöglichkeiten (wie in Befragung der jeweiligen Bevölkerung)</i>						